

Heiße Zeiten - coole Preise

Beiß mich,

schleck mich,
schlürf mich!

MAXX™

Sommermenü
jetzt nur

15.50
unverb.
Preis-
empfehlung



Pizza Classic Italia

mit herzhafter Salami, mildem Mozzarella,
frischen Tomaten und frischem Basilikum

Häagen-Dazs Eiscreme 500 ml

- Cookies and Cream
- Bailey's
- Strawberry
- Macadamia Nut Brittle
- Choc Choc Chip
- Vanilla

MAXX™
PIZZA SERVICE
04742 - 1001

Anrufen, bestellen und schlecken!!



Die

Vereinszeitung des TuS Wremen 09

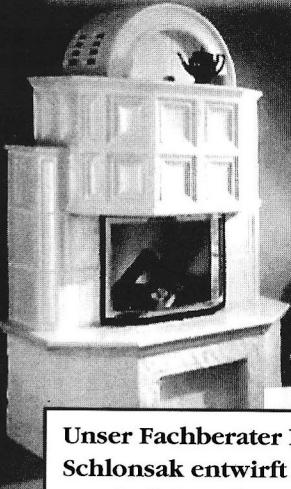
Nr. 16
2. Ausgabe
2000

Wremer

Turn- und Sportverein



Kachelöfen Kamine



Verschönern Sie sich Ihr Heim doch durch einen prachtvollen Kamin oder einen tollen Kachelofen.

Unser Fachberater Herr Schlonsak entwirft Ihren persönlichen Traumkamin oder Kachelofen ganz nach Ihren Vorstellungen...

Rufen Sie an:

489-352

Internet: www.kistner-gruppe.de
E-mail: info@kistner-gruppe.de

KISTNER 
Haus & Hobby

27576 Bremerhaven • Hafenstraße 56-60 • Telefon: 489-376 • Eigener Parkplatz

INHALT

Editorial

Aus dem Vorstand	3
Die Neuen im Redaktionsteam	5
Leserbrief	6

Die Abteilungen

Aerobic	9
Badminton	11
Eltern- und Kind-Turnen	15
Frauengymnastik	17
Fußball	19
Jugendfußball	27
Kinderturnen	39
Lauftreff	43
Seniorenturnen	48
Sportabzeichen	53
Tischtennis	54
Trampolin	55
Volleyball	57
Walking	61

Thema

Nachlese zur Sportwoche 2000	63
Olympiade in Sydney – ein Traum	81

Aktuell und Wissenswert

Buchbesprechung: Tipps für Walking	85
Termine	86
Der Kochtip: Schmandwaffeln	87

Unterhaltsam

Pleiten, Pech und Pannen	89
Achtung, Sport!	92
Trendy: Die Roller	93
TuS-Smart-Card 2000	94
„Worm-Up“ für die kalte Jahreszeit: Erntezug	95

Diverses

Unsere Sponsoren	97
Hallenbelegungsplan	98
Vereinsorganigramm	100
Impressum	100

Titelfoto: Abenteuer Oberliga (Foto: Willy Jagielki)
Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2001
Anzeigen- und Redaktionsschluß: Ende März 2001



Wo Sie günstig Sicherheit tanken.

Wenn Ihr Auto Durst hat, müssen Sie heute deutlich tiefer ins Portemonnaie greifen als noch vor ein paar Jahren. Gegen kletternde Benzinpreise sind Autofahrer machtlos. Aber es gibt Bereiche, wo Sie deutlich sparen können: die Kfz-Versicherung! Sind Sie sicher, dass

Sie bei vergleichbarer Leistung wirklich die günstigste haben? Machen Sie die Probe aufs Exempel und kommen Sie bei uns vorbei. Gerne rechnen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot aus. Außerdem können Sie einen Spar-Lupo und Benzin-gutscheine gewinnen.

... fair versichert

Finanzgruppe

VGH

VGH Car&Spar-Aktion:
Jetzt vergleichen und gewinnen!



AUS DEM VORSTAND

Wie auch in den Vorjahren stand die Sportwoche im Jahr 2000 im Mittelpunkt des Vereinslebens.

Vom 18. bis 21. Mai 2000 wurde Fußball und Volleyball gespielt, gelaufen und natürlich Fahrrad gefahren. Im gut gefüllten Festzelt tanzten Mitglieder und Gäste zu den fetzigen Klängen von „Aquacity“.

Die Sport-Saison 1999/2000 war sehr erfolgreich. Die erste Damen-Volleyballmannschaft schaffte den Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen/Bremen und auch die zweite Fußballmannschaft stieg in die 1. Kreisklasse auf. Damit krönte der langjährige Trainer und Betreuer Eike Seebek seine gute Arbeit. Die Gratulation fand während der Sportwoche statt.

Durch freie Hallenkapazität wird in Kürze wieder Tischtennis für Kinder und Jugendliche Mittwochnachmittags unter der Leitung von Michael Schepers angeboten. Das Seniorenturnen am Dienstagabend übernimmt ab sofort Silke Buntemöller, die bereits die Damen-Gymnastik-Gruppe am Donnerstagabend leitet.

Im Januar 2001 findet wieder das Muskelaufbautraining in der KG-Praxis Dahl statt. Termin folgt!

Ein besonderer Appell an alle TuS-Bus-Benutzer den Bus bitte sauber zu halten und nicht, wie zuletzt geschehen, den Müll im Bus liegen zu lassen. Der Bus ist für alle Mitglieder da und daher auch sauber abzustellen.

Mit der Planung des Hallenerweiterungsbaus sind wir leider noch nicht entscheidend vorangekommen. Wir hoffen jedoch

in Kürze die versprochenen Planungsunterlagen und Kostenaufstellung vom Bauamt der SG Land Wursten zu erhalten.

Der TuS-Vorstand hat entschieden, den alle zwei Jahre stattfindenden Sportlerball in diesem Jahr ausfallen zu lassen, da die Resonanz vor zwei Jahren sehr dürftig war. Dafür ist geplant, im Februar 2001 mit dem TSV Mulsum ein gemeinsames Faschingsfest für Erwachsene in der Mulsumer Turnhalle durchzuführen.

Es ist erfreulich, dass wir wieder neue Bandenwerbungen auf dem Sportplatz anbringen konnten. Dafür möchte ich mich bei den Herren Erich Tants, Heino Langer, Georg Hey, Gerd Hohlmann, Rolf Ahrens, Björn Wolters und Norbert Winkler sowie bei Frau Claudia Huskamp bedanken.

Dieser Dank gilt auch Martin Kröner, der ein tolles Vereins-Werbeschild für die Bande erstellt hat.

Mit neuen Trikots wurden die zweite Volleyball-Damenmannschaft von Firma Stelzer, die Fußball-D-Jugend von der Firma Polsterei Kresse, Bremerhaven und die erste Fußball-Herrenmannschaft von der Firma Friedhoff Fisch- & Gastro-Service ausgestattet. Außerdem erhielten die Fußballer neue Regenjacken von dem Restaurant „Olympia“ in Dorum. Herzlichen Dank dafür!

Außerdem konnte nunmehr auch die Aerobic- und Walking-Gruppe, die erste Volleyball-Damenmannschaft sowie die

erste Fußball-Herrenmannschaft mit einheitlichen Trainingsanzügen durch die freundliche Unterstützung der Firmen Sport-Kanzler, Labor Iben, Bremerhaven und Friedhoff Fisch- & Gastro-Service ausgestattet werden. Auch hierfür bedankt sich der TuS.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Anzug ohne Werbung von jedem Mitglied zu einem Sonderpreis erworben werden kann. Näheres dazu in diesem Heft.

Mit sportlichem Gruß
Uwe Friedhoff, 1. Vorsitzender

Praxis für Krankengymnastik u. Massage Gisela Dahl

Wurster Landstraße 156 · 27638 Wremen · Telefon (04705) 12 26

Tja, bald ist es schon wieder soweit:

WEIHNACHTEN

**Gutscheine für Massagen oder Sonnenbankkarten
bei uns erhältlich, zum Beispiel:
Aktion f. Solariumkarte 40 Minuten für 30,- DM
Massage inkl. Wärme 25,- DM**

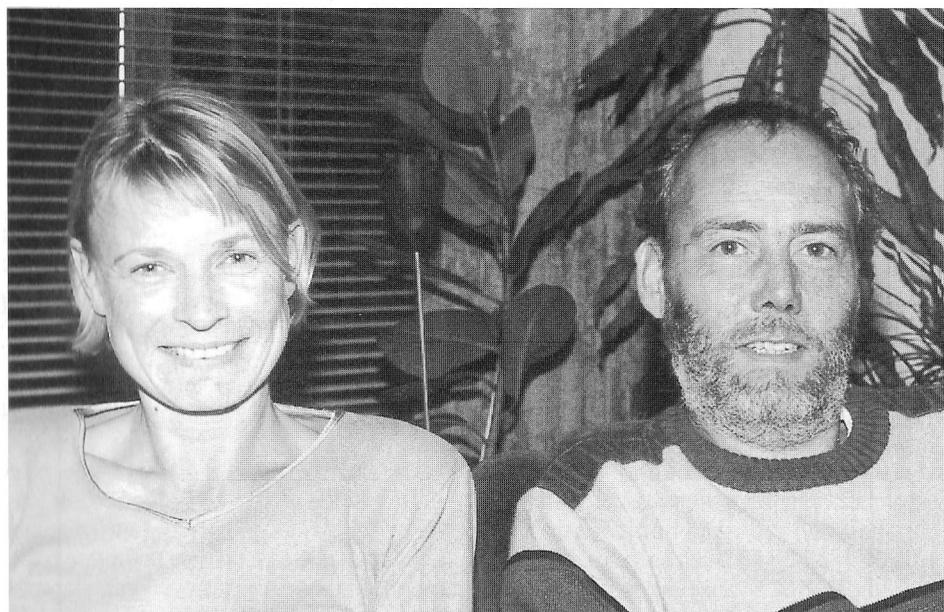
Titelfoto:

Volleyball-Oberligamannschaft – Von links: Frauke Mangels, Birgit Ropers, Kathrin Truhart, Martina Recht, Svenja Mehrtens.

Kniend von links: Meike Selbmann, Kathrin Dahl, Cathrin Selbmann, Maren Punschus

IN EIGENER SACHE

NEUES AUS DER REDAKTION



Regina und Michael, die Neuen im „Wremer“-Team

Natürlich wollten wir nach Renates Abschied nicht auf medizinischen Beistand in der „Wremer“-Redaktion verzichten. Als Doktor der Zahnmedizin erschien uns Michael Schepers für bohrende Fragen bei unseren Recherchen der geeignete Mann.

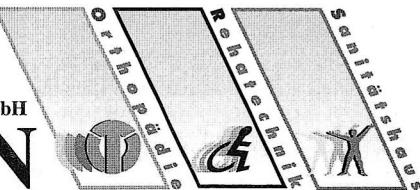
Und seit wir Regina de Walmont für die Mitarbeit begeistern konnten, haben wir nicht nur den Sachverstand und das Know How einer diplomierten Bibliothekarin gewonnen, sondern seither versuchen wir auch, die Anzahl unserer Sitzungen zu erhöhen und die Dauer zu verlängern. Es ist halt nett und macht viel Spaß.

ad AUGROS

**AUTO DIENST
ERICH TANTS
Wremer Specken 46 · 27638 Wremen
Tel. 04705 - 95 00 59**

KFZ-MEISTER-BETRIEB

Koenen
FIRMENGRUPPE GmbH



Orthopädie · Rehatechnik · Sanitätshaus · Pflegecenter
Seit 30 Jahren kompetent und zuverlässig

Koenen
GmbH
Orthopädie

Krankenhaus Seepark · 26607 Langen-Debstedt
Telefon (0 47 43) 3 77 · Fax (0 47 43) 93 92 22

Orthesen · Prothesen
Fußeinlagen · Orth. Schuhzurichtung
Bandagen · Korsetts

Koenen
GmbH
Rehatechnik

Krankenhaus Seepark · 26607 Langen-Debstedt
Telefon (0 47 43) 93 92-0 · Fax (0 47 43) 93 92 22

Rollstühle · Gehhilfen · Krankenbetten
Sonderbau von Hilfsmitteln
Reparatur-Service · Beratung vor Ort

Koenen
GmbH
Sanitätshaus

Alsumer Straße 16 · 27632 Dörum
Telefon (0 47 42) 92 20 14 · Fax (0 47 42) 92 20 16

Leher Landstraße 78 · 27607 Langen
Telefon (0 47 43) 2 74 84 · Fax (0 47 43) 2 74 86

Stoma-Versorgung · Inkontinenz-Versorgung
Sanitätshaus-Artikel
Blutzuckermeßgeräte · Blutdruckmeßgeräte

Zulassung zu allen Kranken- und Pflegekassen sowie Verbänden.

Multifunktions-
Fitnessgerät
mit 10 Funktionen
jetzt

54, 95
DM

Nutzen Sie unseren
Service für den Sportler:

- Knie- / Sprunggelenk- / Tennisarm-Bandagen
- Knie-/Achillessehnen-Orthesen
- Gymnastikbälle/-bänder
- Unterarmstützen
- Kalt-/Warmkompressen, Sportfluids/-öle, Eisspray und vieles mehr

LESERBRIEF BRAUCHT DER TUS EINE „ERNEUERUNG“?

Letzten Flatterte mir eine Einladung zur ersten TuS-Versammlung nach den Sommerferien ins Haus. Natürlich ging ich (pflichtschuldig) hin. Und dann wurden da einige Dinge besprochen, die mir doch zu denken geben. Ich will nicht aus dem Nähkästchen plaudern und Vorstands-Geheimnisse preisgeben, aber es gibt allgemeine Aussagen und Überlegungen, die sicherlich auch für die breite „Sportleröffentlichkeit“ interessant sind und Grundlage für hoffentlich angeregte Diskussionen liefern.

Zum einen wurde einstimmig beschlossen, den Sportlerball in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Begründung: Der Vorstand stampft sich ab, um eine attraktive Veranstaltung präsentieren zu können, die dann von den angesprochenen Vereinsmitgliedern nicht angenommen bzw. offensichtlich gar nicht gewünscht wird. Es kann ja nicht angehen, dass wir uns jede Menge Arbeit machen, reichlich Zeit und auch Geld investieren und dann hinter dem Publikum herbetteln müssen.

Auf Grund dieser Entscheidung entbrannte dann eine „Grundsatzdiskussion“: Ist der Verein in seiner jetzigen Struktur und mit seinem aktuellen Angebot überhaupt noch zeitgemäß? Dabei wurde vor allem herausgearbeitet, dass das Publikum von teuren Kursangeboten sehr viel stärker angesprochen wird, als von den durchgängigen Spartenangeboten des Vereins. Fazit: Der TuS muss sich zumindest Gedanken darüber machen, ob er diesen Trend mitmachen will. Das würde die Aufgabe zahlreicher Sparten und die Einführung diverser Kurse bedeuten. Auch

die „geselligen Veranstaltungen“ des Vereins müssten eine andere, moderne Gestaltung erfahren. Da frage ich mich allerdings, ob das noch dem Sinn und Zweck eines Sportvereins entspricht. Neben der „körperlichen Ertüchtigung“, die zweifelsfrei einen ganz wichtigen Aspekt des Vereinslebens darstellt, hat für mich auch immer die soziale Komponente große Bedeutung gehabt. Ich finde es einfach klasse, mit Gleichgesinnten über einen langen Zeitraum hinweg Sport zu treiben – sprich: meine Freizeit zu gestalten. Man kennt sich, man hat sich etwas zu sagen, es entwickeln sich Freundschaften... In der heutigen schnelllebigen Zeit, in der kaum einer auf den anderen achtet, ist dieser Gesichtspunkt gar nicht hoch genug zu bewerten.

Ich halte es für fraglich, ob ein 10-stündiger Gymnastik-, Krafttraining- oder Aerobic-Kurs das leisten kann. Abgesehen davon kann man Sportkurse (und auch alle möglichen anderen Kurse) an jeder Ecke buchen. Müssen wir da auch noch mitmachen? Zumal die Konkurrenz viel besser gerüstet ist. Da winkt neben dem Sport, vermittelt von tollen Trainern, nämlich auch noch ein cooles, absolut ange sagtes Ambiente. Relaxen an der Bar, einen modischen Iso- oder Vitamindrink in der Hand, entspannen in der Sauna... all das gehört dazu und wird selbstverständlich von der Kundschaft erwartet. Unsere Turnhalle – mit oder ohne Anbau – kann da nicht mithalten.

Und was die sonstigen Aktivitäten des Vereins angeht, so habe ich (als Mitglied des Festausschusses) wirklich keine

Lust, für Leute, die sich dann doch kaum für die Veranstaltungen interessieren, den Kaspar zu machen. Immer noch etwas besseres, immer etwas neues... Also mir geht da echt die Luft aus, zumal auch positive Resonanz auf die Vereinsarbeit und somit Motivation für weitere Planungen fehlt.

Vielleicht sollte man ja einfach dazu stehen, dass der Verein auf Grund der großen „Freizeit-Konkurrenz“ und des

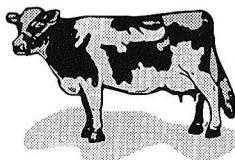
geänderten Lebensstils nicht mehr den gewohnten Zulauf hat.

Das alles ist nun meine ganz persönliche Meinung. Selbstverständlich existieren zu diesem Thema die unterschiedlichsten Vorstellungen und es wäre schön, wenn sich eine angeregte Diskussion entwickeln würde, eventuell sogar mit völlig neuen Ideen als Ergebnis.

Regina de Walmont

*Mathias
Brüggemann*

Lange Straße 6 · 27607 Sievern
Telefon (04743) 16 92



**Fleisch und Wurst
direkt vom Bauern
gibt es bei mir aus
zeitlichen Gründen
leider nicht mehr
zu kaufen!**

v. RÖNN & HEY

Inhaber: Lutz Nordmann



Immobilien · Vermietungen · Hausverwaltungen
Wir beraten Sie gerne in allen Immobilienfragen
Mitglied im Ring Deutscher Makler
Mitglied der Immobilienbörse Bremerhaven e.V.
Debstedter Straße 1 · 27607 Langen
Telefon (04743) 78 02 · Telefax (04743) 70 49



AEROBIC

Leitung: Silke Hohmann · Telefon (0471) 414142
Übungsstunden: Dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
Wo: Turnhalle Wremen

AEROBIC MIT FUN-FAKTOR

Seit einiger Zeit wird die Aerobic-Gruppe von Silke Hohmann trainiert, die – ursprünglich „einfaches Mitglied“ der Gruppe – inzwischen eine Trainer-Lizenz erworben hat. So ist uns also das fachkundige Vorturnen gesichert. Und Silke macht das ganz hervorragend. Wir „Hinterherturner“ haben jedenfalls jeden Dienstag zwischen 20.00 und 21.30 Uhr eine Menge Spaß in der Wremer Turnhalle.

Die Gruppe ist recht gemischt, zumindest was das Alter angeht. Zwischen 11 und 40 Jahren ist alles vertreten.

Die Aerobicstunde ist so angelegt, dass schon Ausdauer und Fitness gefragt sind. Natürlich kann man klein anfangen und sich langsam steigern – aber eine gemütliche Sportart ist Aerobic nun mal nicht.

Wer also Spaß daran hat, etwas für Kondition, Kraft und Grips (ja, sogar der ist gefordert) zu tun, der ist in dieser Gruppe genau richtig.

Als langjährige Mitturnerin (der höheren Altersklasse) kann ich nur sagen: Aerobic tut mir gut und macht riesig Spaß!

Café Mövenstübchen



- * Sonntag: Frühstücksvariationen ab 9.00 Uhr
- * kleine Speisen
- * hausgemachte Kuchen und Torten
- * leckeres Eis
- * Bier vom Fass
- * Außer Haus Verkauf
- * Gesellschaftsspiele
- * Fremdenzimmer

Michael Annis
Strandstraße 13
27638 Wremen
Tel.: 04705-949570
Fax: 04705-9495728
www.moevenstuebchen.de

Riehl's Garten Cappel

Ihr Ansprechpartner:
Hans-Hermann Finck

Silvesterparty am 31.12.2000

Eintritt inkl. kalt/warmen Buffet:
48,- DM

mit 3-Mann-Kapelle

Öffnungszeiten

Freitags ab 19.00 Uhr
Samstags und Sonntags ab 18.00 Uhr

Tel. 04741/1254 oder 0171/3720313

**PS: Kohl und Pinkel Essen
mit „REMEMBER“**

Termine im Januar u. Februar auf Anfrage



BADMINTON

Spartenleiterin: Gisela Dahl · Telefon (04705) 750

Wo: Turnhalle Wremen

Wann: I. und II. Mannschaft

Mo. 20.00 - 22.00 Uhr

Hobby und Anfänger

Mi. 15.30 - 17.00 Uhr

Alle

Do. 20.30 - 22.00 Uhr

Kinder

Mo. 15.30 - 16.45 Uhr

Jugendliche

Mo. 16.45 - 18.00 Uhr

HALLO, LIEBE SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

Da wir vorhaben, am Ende der Saison 2000/2001 ganz oben in der Tabelle zu stehen, suchen wir noch Spielerinnen und Spieler für die 1. und 2. Mannschaft.

In der Saison 1999/2000 belegte Wremen I den zweiten Platz und Wremen II den achten Platz in der Meisterschaft.

Kreismeisterschaften Senioren

Dameneinzel:

Ruth Kattenbeck - Kreismeister

Gemischtes Doppel:

2. Ruth Kattenbeck/Kalle Mehrtens

3. Heide Fiehn/Michael Wiesenbach

Herrendoppel:

3. Michael Wiesenbach/K. Mehrtens

Unsere Schüler und Jugendmannschaften belegten bei den Kreismeisterschaften ganz annehmbare Plätze. Am 7. Oktober begann für die Schülermannschaft die Punktspielsaison.

Die Jugendmannschaft mussten wir leider aus Mangel an Spielern zurückziehen.

Also, Jungen kommt vorbei und bringt Eure Mädchen mit!!!!

Punktspiele machen Spaß, wenn man gewinnt.

Zum Schluss noch ein Dankeschön an den TuS und an Uwe für die neuen Trikots der beiden Mannschaften.

Unser Dank gilt auch Peter Salz, der bei den Spielerinnen und Spielern Maß nahm und die ganze Laufarbeit erledigte.

Trainingszeiten:

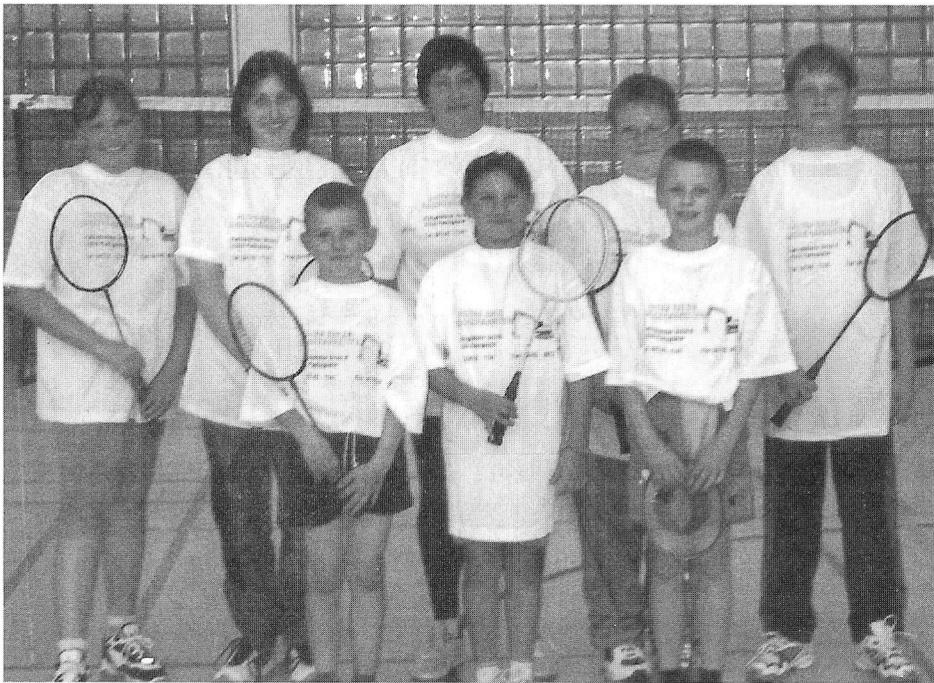
Mo. 16.00 - 18.00 Uhr Schüler/Jugend

Mo. 20.00 - 22.00 Uhr 1. u. 2. Mannschaft

Do. 20.30 - 22.00 Uhr ALLE

Also, Leute kommt vorbei!

Mit sportlichem Gruß Kalle Mehrtens



Schülermannschaft

Obere Reihe von links: Anna-Lena Fiehn, Svenja Ehlers, Heide Fiehn (Betreuerin),
Niklas Petersen, Tobias von Glahn (beide TuS Sievern).
Untere Reihe von links: Mirco Mehrtens, Tanja Held, David Mehrtens.

GÄRTNEREI
+ BLUMENHAUS Miles

NORDSEEBAD DORUM
EICHENHAMM 7 · TELEFON 0 47 42/20 13
AM MARKT 5 · TELEFON 0 47 42/20 24

NEUE TRIKOTS FÜR DIE BADMINTON-ABTEILUNG!

Nachdem wir nun jahrelang Trikots und Sponsoren aus und in den eigenen Reihen gesucht und gefunden hatten – an dieser Stelle besonderen Dank an „Kalle“ – ging nun dieses Jahr jedoch Luft und Laune aus. „Rein zufällig“ hörte Vereinsvorsitzender Uwe F. aus W. von unseren Sorgen und versprach spontan solidarische Unterstützung durch den TuS. Nach

etlichen Debatten, Umwegen, Denkpausen und Geduldspielen haben wir nun doch noch rechtzeitig zum ersten Punktspiel alles in trockenen „Tüchern“ und können nunmehr den Verein in seinen erfolgreichen „Traditionsfarben“ vertreten. Dafür Dir, lieber Uwe und dem ganzen TuS-Wremen herzlichen Dank von der Badminton-Abteilung. Peter Salz



Die Senioren der Abteilung Badminton freuen sich über das neue Outfit.

Werbetechnik



**Beschriftungen · Werbeschilder
Digitaldrucke · 3D-Fräsarbeiten
Vom Entwurf bis zum Produkt !**

Nord

04705 / 94 90 - 18 · 94 90 - 12
www.werbetechnik-nord.de · info@werbetechnik-nord.de

**FENSTER AUTO BAU
LICHT MESSE BILDER
3D BUCHSTABEN GRAVUREN**
WERBUNG

city service

Obere Bürger 103 · 27568 Bremerhaven
Telefon 0471 / 9 41 30 60

**Günstige Stempel nach Ihren Wünschen
aus eigener Produktion.**



ELTERN- UND KINDTURNEN

Spartenleiterin: Nicole Friedhoff · Auf der Nordwierde 2 · Telefon (04705) 1307
Wann: Dienstag 15.30 - 16.30 Uhr (Treffen neuerdings 15.15 Uhr)
(außer in den Ferien)

Wo: Turnhalle Wremen

Dienstags von 15.30 - 16.30 Uhr ist die Stunde für unsere „Kleinste“!

Nach der Sommerpause konnten wir viele Nachwuchsturner begrüßen. Meistens finden sich ca. 20 Kinder mit ihren Eltern zu diesem Termin ein, um gemeinsam zu spielen, zu turnen an und mit Geräten, zu singen und tanzen.

Das „Miteinander“ in der Gruppe übt Rücksichtnahme, fördert Selbständigkeit, stärkt das Selbstvertrauen, schafft Freunde und macht einfach Spaß!

Willst Du (vom Laufalter - 4 Jahre) mit Eltern nicht auch dabeisein? Wir erwarten Dich in der Wremer Turnhalle.

Nicole Friedhoff



Turnen einmal anders – Fahrradtour zum Wremer Tief

Service mit einem Lächeln!



SERVICE-GARANTIEN
JETZT TESTEN!



Volksbank eG Bremerhaven-Wesermünde

TELEFON (0471) 97 27-0 · WWW.VOLKSBANKEG.DE



FRAUENGYMNASTIK

Übungsleiterin: Silke Buntemöller · Lange Straße 24 · 27638 Wremen
Telefon (04705) 81 09 06

Übungsstunden: Donnerstags 19.30 - 20.30 Uhr
Wo: Wremer Turnhalle

Suchst Du noch eine Möglichkeit Dich sportlich zu bewegen?
Möchtest Du dies in einer netten Gruppe tun?

Dann schau doch am Donnerstagabend in der Wremer Turnhalle vorbei, wo wir uns treffen. Eine Stunde Bewegung in allen Variationen ist dann angesagt. Vom

Aufwärmen zur Musik, kleinen Tanzkombinationen, verschiedenen Mattenübungen bis zu Dehnungen, Zirkeltraining oder Übungen mit dem Theraband. Es ist immer etwas für jede Teilnehmerin dabei.

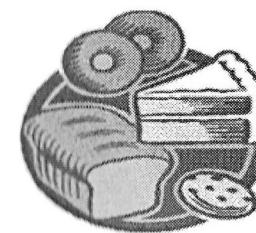
Ich freue mich auf neue Gesichter.

Eure Silke

Bäcker Dahl

seit 1921

Spezialist für natürliches Backen



Bäckerei u. Konditorei

Fitmacher-Brote aus
biol. Vollkorngetreide -
Dinkel, Weizen, Roggen

Getreide aus
kontrolliertem
biologischen Anbau.
Frisch gemahlen
und gebacken.

Wurster Straße 143
27638 Nordseebad Wremen
Telefon (04705) 252
Telefax (04705) 10 35



- ➡ Dekoratives
- ➡ Maritime Geschenke von der Küste
- ➡ Toto - Lotto
- ➡ Postagentur
- ➡ Karten
- ➡ Zeitungen und Zeitschriften
- ➡ Tabakwaren
- ➡ Süßwaren
- ➡ Spirituosen und Getränke
- ➡ Fotoannahme und Filme
- ➡ Annahme von Reinigung und Wäscherei

Wurster Landstraße 132 • 27638 Wremen
Telefon (04705) 666



FUSSBALL

Ansprechpartner: Heiko Dahl · Wremer Specken 4 · 27638 Wremen · Tel. (04705) 95 0050

Mannschaften: 1. Herren – 2. Herren – 3. Herren – Alte Herren – Oldies (über 40 Jahre)

Ort: Sportplatz Wremen und Mulsum

Übungsleiter: Volker Beckmann, Eike Seebeck, Heiko Dahl, Ottmar Sill

In die neue Saison sind vier Herrenmannschaften gestartet. Wir mussten die Oldies (über 40) abmelden, haben dafür aber wieder eine schlagkräftige „Alte Herren“ (über 32) auf die Beine gestellt.

Die III. Herren hat, nachdem sie mit Bravour die erste Saison überstanden hat, in diesem Jahr durch Zusammenlegung eine Klasse höher ihren „Mann“ zu stehen. Stark verjüngt aus den eigenen Reihen (die gute Jugendarbeit macht sich bemerkbar) und dank einer guten Trainingsbeteiligung wird sie auch diese Saison sicherlich hinter sich bringen.

Meinen Glückwunsch an unsere II. Herren. Sie sind Meister in ihrer Klasse geworden und in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Der Aufstieg wurde durch eine gute Mischung aus Erfahrung, Begeisterung und Teamgeist erreicht. Wann haben wir es im Verein gehabt, dass die II. Herren geregt und (fast) geschlossen zweimal pro Woche trainiert?

Die Arbeit vom „Meistermacher“ Eike Seebeck über viele Jahre wurde belohnt.

Die I. Herren schloss die Saison mit einem guten 4. Platz ab. Der Start in die neue Saison ist nicht so gegückt, wie man es sich wünschen würde. Aber dies

wird sich sicherlich noch ändern, denn als Motivationsschub ist sie komplett neu eingekleidet worden. Ihr Hauptsponsor Manfred Friedhoff ließ es sich nicht nehmen, die Mannschaft mit neuen Trikots und Trainingsanzügen auszustatten. Vielen Dank, Manni für die Unterstützung, die sich nicht nur auf das Ausstatten der Mannschaft beschränkt. Hoffen wir gemeinsam, dass die I. Herren irgendwann so spielt, wie sie gekleidet ist.

Die momentanen Aktivitäten der SG Wremen/Mulsum führen zu Problemen. In den Monaten von September bis Mai müssen alle Herrenmannschaften und der gesamte Jugendbereich in Wremen trainieren. Dieses bedeutet, dass ca. 80 Herrenspieler ein- bis zweimal in der Woche auf dem Sportplatz trainieren und am Wochenende zwei Mannschaften spielen. Dazu kommen die Jugendmannschaften (ca. 100 Jugendliche spielen in der SG Wremen/Mulsum Fußball), die in Wremen trainieren. Der Grund: Es besteht keine Ausweichmöglichkeit nach Mulsum, weil dort kein Flutlicht vorhanden ist. Unser Bolzplatz (hinter den Tennisplätzen) ist in dem jetzigen Zustand auch nicht für das Training zu benutzen. Hier muss dringend etwas geschehen, ansonsten ist der Sportplatz und der Platz für

unseren Nachwuchs demnächst wirklich nicht nur renovierungsbedürftig. Wie so etwas gehen kann, hat Ottmar Sill Wremen I gezeigt. Dank seiner Initiative und seinem Einsatz, er besorgte das Material (Zaun und Böhlen) – wurde der Ballfangzaun am Trainingsplatz von ihm und ein paar „älteren“ Herren wieder so hergerichtet, dass er seinem Namen wieder gerecht wird. Vielen Dank, Ottmar! Du bist zwar nicht der offizielle Platzwart,

man könnte aber das Gefühl haben, dass es so wäre. Dieses bedeutet aber nicht, dass die Vorstände der SG Wremen/Mulsum aus der Verantwortung entlassen sind. Die Fußballabteilung hat momentan sehr starken Rückenwind, es wird eine mehr als gute Jugendarbeit von allen Beteiligten geleistet, somit sind auch andere gefragt ihren Anteil zu leisten.

Heiko Dahl

Ihr
kompetenter Partner
für
Drucksachen aller Art

Friedrich
Riemann
Druckerei seit 1909

Krumme Straße 32-34 · 27580 Bremerhaven
Telefon (0471) 574 47 · Telefax (0471) 518 04

1. HERREN

Erwartungen höher als bisherige Ergebnisse

Auf diesen Satz können wir unser bisherigen Abschneiden in der Kreisliga zusammenfassen. Im Vergleich zur letzten Saison ist unser Kader nicht mehr so groß, und schon mussten wir auf Spieler der II. sowie der A-Jugend zurückgreifen. Dies soll nicht als Entschuldigung für so manches schlechte Spiel gelten. Wir haben in der Vorbereitung auf die Saison 2000/2001 gut gearbeitet und sehr gute Ergebnisse erzielt. Höhepunkt war mit Sicherheit der Gewinn des Turniers in Midlum, sowie die Siege gegen RW Köhlen und Sparta Bremerhaven beim Blitzturnier in Mulsum. Nach dem hervorragenden Start

mit dem 4:0-Auswärtserfolg in Wehdel haben wir etwas unsere Linie verloren und in einigen Spielen unsere Fans enttäuscht. Mit den vielen Unentschieden dümpeln wir im Niemandsland der Tabelle herum, haben Blickrichtung nach oben, wie nach unten. Wir werden alles daran setzen, um so schnell wie möglich nach oben zu kommen, hoffentlich weiterhin mit der Unterstützung aller Zuschauer. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten Mannschaft bei unseren Sponsoren, der Familie Friedhoff sowie der Familie Morfakidou (Restaurant Serres, Dorum) ganz herzlich bedanken. Ich bin davon überzeugt, wir können ein Zitat aus dem Fan-Block beherzigen. „Wenn die doch endlich mal so gut spielen würden, wie sie ausgerüstet sind!“

Volker Beckmann



Neue Trainingsanzüge und Trikots von Manfred Friedhoff
Stehend von links: Vorsitzender Uwe Friedhoff, Torwarttrainer Ronald Käckenmester, Holger Vincon, Lars Dütter, Matthias Friedhoff, Torben Scheper, Ulf Thielebeule, Ulf Brandt, Michael Scheper, Christian Schulte, Christian Stürcken, Chefbetreuer Nils Graulich, Trainer Volker Beckmann, Fußballfachwart Heiko Dahl
Kniend von links: Heino Stöven, Markus Bremer, Sponsoren Eheleute Traute und Manfred Friedhoff, Tobias Alexander, Thomas Friedhoff, Sven Cordts, Michael Albrecht



Durch Eigeninitiative zu einem neuen Ballfangzaun. Ottmar Sill und seine Mittstreiter



Unverzichtbar für den TuS – Sponsoren für eine neues Outfit.



Der Meister - Die II. Herrenmannschaft



Versammlung JSG Wremen/Mulsum

ALTE HERREN UND Ü 40

Die Seniorenfußballmannschaft „Alte Herren“ wird nach wie vor von Heiko und Otmar betreut. In der vergangenen Saison belegten wir mit unserer Mannschaft den 2. Platz. Die Staffelmeisterschaft war für uns möglich. Bei zwei Spielen konnten wir nur mit zehn Spielern antreten. Beide Spiele wurden verloren. Nach dem letzten Punktspiel haben wir diese Probleme besprochen.

Für die neue Saison konnten wir drei neue Spieler werben. Durch Neueinteilung der Staffeln spielen wir mit 13 Mannschaften.

Eine Ü-40-Mannschaft konnten wir für die neue Saison nicht mehr melden. Für diese Mannschaft hatten wir zuletzt nur noch neun Spieler zur Verfügung, von denen spielen fünf Spieler zusätzlich noch in der „Alten Herren“

„Schaun wir mal“ wie die Saison verläuft.
Wir sind guten Mutes. Otmar Sill

Hotel • Pension
„Treibsand“
Bistro • Gartenterrasse

27638 Wremen · Lange Straße 46
Telefon 04705 · 94930 · Telefax 04705 · 949316

HEIDTMANN



Wremer Specken 42 a • 27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 301 • Telefax (0 47 05) 683

JUGEND IST KAPITAL, JUGENDARBEIT UNSERE ZUKUNFT!

Fußball, Volkssport Nummer 1! Fußball kann sehr vielschichtige Aufgaben erfüllen, egal, ob selber betrieben, man sich mit ihm beschäftigt, oder aber aktive Jugendarbeit macht. Besonders die Jugendarbeit kann hier wichtige Impulse geben, zuerst einmal für die Jugendlichen selber, aber auch für jeden von uns, indem man länger jung bleibt, körperlich und auch geistig.

Dieser Jugendarbeit gilt der folgende Bericht:

Jugendarbeit erfordert viel **Zeit und Idealismus**, deswegen gilt alle **Anerkennung** den Jugendleitern, Trainern, Betreuern und Fahrern, die sich immer wieder dieser Aufgabe stellen. Jugendarbeit im Sportverein ist zu allererst auf das **Sportliche konzentriert**, aber nicht nur, ernsthaft betrieben, erfüllt sie auch eine wichtige **soziale Aufgabe**. Gerade im großen Mannschaftssport „Fußball“ wird von den Jugendlichen **Gemeinschaft**, ein gewisses **Mit- und Füreinander**, einfach Teamgeist nähergebracht. Kameradschaft sollte nicht nur eine leere Floskel sein. Diese Begriffe können auch im Privat- und Berufsleben sehr **hilfreich** sein, oder will jemand ernsthaft behaupten, dass die sogenannte Ellbogengesellschaft, sowie Mobbing, Idealbilder für die Zukunft sein sollten? Ist es nicht viel schöner, im Team, und mit einer gewissen Freude, eine **Aufgabe zu meistern**, und dann den Erfolg **gemeinsam** zu genießen? Man sieht, Jugendarbeit kann vieles bewirken, deswegen meine Bitte an die, die sich dieser Aufgabe gestellt haben, **macht weiter**.

ter! Die aber, die noch außen vor sind, aber das Wissen und Können besitzen, **stellt Euch!** Gebt dieses Können weiter, die **Jugend dankt es Euch.** Natürlich treten auch mal Probleme auf, zum Schluss wird aber die Freude überwiegen.

Kommentar:

Mit großer Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass der TuS Dorum und die SG Wremen/Mulsum im Jugendbereich zusammenarbeiten wollen. Dies ist eine längst überfällige Entscheidung, die vor allem den **Interessen der Jugend** gerecht wird. Hier hat die **Verantwortung** der Jugend gegenüber über **Vorurteilen gesiegt**. Vorurteile, die nicht mehr zeitgemäß sind, und am wenigsten von der Jugend geteilt werden. Ich wünsche der JSG alles Gute und viel Glück. Mit Geduld und intensiver Arbeit wird der Erfolg nicht ausbleiben. Schön wäre es, wenn auch **Cappel und Midlum** sich entschließen könnten, noch **mitzumachen**. Aus Erfahrung weiß ich, dass mit Cappel und Midlum eine **vertrauensvolle, erfolgreiche** Zusammenarbeit möglich ist, die sich in den achtziger Jahren bestens **bewährt** hat. Lasst uns **gemeinsam** Land Wursten zu einer **Fußballmacht** im Kreis Cuxhaven machen.

P.S. – Kurzmeldung: Mein herzlicher Glückwunsch gilt Eike Seebeck und der II. Mannschaft zum Gewinn der Meisterschaft. Viel Erfolg in der I. Kreisklasse Süd. Ich stehe hinter Euch! Rolf Zeitler

Willkommen

BP

BP-Station & Shop

Tanken rund um die Uhr

Nach Geschäftsschluß können Sie mit Ihrer Kreditkarte
und Geheimzahl am Automaten tanken!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 6.30 - 19.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 19.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr

GOLDHAMMER

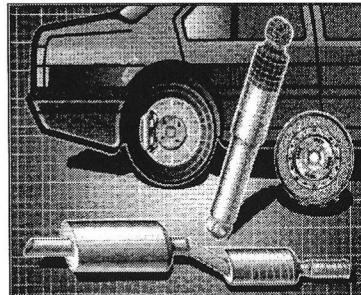
Wurster Landstr. 27, 27632 Mulsum
Tel.: 0 47 42 / 922-174 Fax: 0 47 42 / 922-173

Ihr Partner für Motorgeräte

Rasenmäher · Motorsägen · Heckenscheren
Motorsensen · Hacksler · Trennschleifer



DOLMAR
Der Stützpunkt händler



Das Bosch-Mechanikprogramm – Sicherheit eingebaut

- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Abgasanlagen
- Kupplungen

BOSCH



JUGENDFUSSBALL

Ansprechpartner: 1. Jugendwart: Kay Schlutow · Auf dem Büttel 10b · 27638 Wremen
Telefon (04705) 1223

2. Jugendwart: Axel Heidtmann · Telefon (04705) 1300

A-, C-, D-, E-, F I- F II- und G-Jugend

A-Jugend: Axel Heidtmann · Telefon (04705) 1300

Michael Bösch · Telefon (04705) 810055

C-Jugend: Jörg Melzer · Telefon (04742) 8992

D-Jugend: Kay Schlutow · Telefon (04705) 1223

Uwe Ellermann · Telefon (0471) 45457

E-Jugend: Ulrich Tiedemann (04742) 25021

F I-Jugend: Ronald Käckenmester · Telefon (04705) 603

Gustav Augustat · Telefon (04705) 1310

F II-Jugend: Ralf Lilkendey · Telefon (04705) 438

Saed Abdalla · Telefon (04705) 8110082

G-Jugend: Ralf Lilkendey · Telefon (04705) 438

Saed Abdalla · Telefon (04705) 8110082

HALLO, LIEBE FREUNDE UND SPORTLER DES TuS WREMEN

Nun bin ich ein gutes halbes Jahr Jugendwart des TuS Wremen, und habe mich einigermaßen in das Amt eingelebt. Ich muss sagen, dass es doch ganz schön viel Arbeit ist, die man da erledigen muss: Korrespondenz mit dem Fußballverband, Passbeantragungen, Einsprüche beim Sportgericht, Verhandlungen über Sportbekleidung und Sportzubehör, Telefonate mit anderen Vereinen, Vorstandssitzungen usw. Da ich dies aber alles für unsere Kinder mache, mache ich es auch gern. Und außerdem erhalte ich wirklich viel Unterstützung, und dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Es hat in diesem Jahr eine gravierende Veränderung in unserem Verein gegeben, manche von Euch haben vielleicht schon davon gehört. **Wir haben uns im Ju-**

gendfußballbereich mit dem TuS Dorum zusammen getan, und nennen uns jetzt **JSG Land Wursten**. Die Gründe hierfür liegen in der Tatsache, dass es in beiden Vereinen in manchen Mannschaften personelle Probleme gibt. Im letzten Jahr konnten wir deshalb keine C-Jugend melden. Dies wiederum bedeutet, dass man die Lücke im nächsten Jahr in die B-Jugend mitzieht. Damit so etwas in Zukunft nicht wieder vorkommt, entschlossen wir uns zu einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Dorum. Dadurch ist es nun theoretisch möglich, dass wir die Spieler austauschen, immer dorthin, wo die Mannschaften unterbesetzt sind. Noch ein großer Vorteil ist, dass wir die Fußballplätze in Dorum auch mit benutzen können, eine prima Ausweichmöglichkeit. Wie fast immer, gibt es auch hier Menschen,

die alles „blöd“ finden. In unserem Fall sind das einige Jugendliche, die nicht mehr Fußball spielen, weil sie nicht mit ihren „**FEINDEN**“ spielen wollen. Auf meine Frage, was das bedeutet, sagten mir die Kids, das wäre doch schon immer so, eine alte Feindschaft zwischen Dorum und Wremen. Ich kann das als „**NEUWREMER**“ nicht nachvollziehen und denke, wenn die Erwachsenen endlich aufhören wollen sich zu streiten, sollten es die Kinder doch nicht weiterführen. Aber niemand kann gezwungen werden, etwas zu tun, was er nicht will. Die andere Seite allerdings sieht so aus, dass wir uns überlegen, in Zukunft auf sportlicher Ebene für diese Kinder auch nichts mehr zu machen. Ist es das, was Ihr wollt, Jungs? Ich glaube nicht!!!

Eine weitere Sache die mir, und nicht nur mir, sehr übel aufstößt, ist die Tasache, dass es allgemein im Fußball in den letzten Jahren immer rüder zugeht. Da wird an den Trikots und den Hosen gehalten und gezerrt, da wird geklammert und geschubst und zu guter Letzt, wenn der Gegenspieler dann doch vorbeikommt, wird nachgetreten!!! Das sind **keine sportlich fairen Mittel und zeigen auch nicht im Entferntesten, dass man ein guter Fußballspieler ist!!!** Da sich diese Unarten auch bei uns im Verein mehren, und es in dieser Saison schon mehrere rote Karten gab, müssen wir uns Gedanken machen, wie wir diesen unfairen Spielpraktiken entgegentreten. Dies ist auch für mich ganz persönlich wichtig, da ich in der vergangenen Saison den Fußball-Verband angerufen habe, nachdem es gegen einige unserer Spieler aus der älteren Jugend nach einem Spiel zu Handgreiflichkeiten kam. Wenn ich mich nun hinter unsere Mannschaften und Spieler stelle und um Ahndung solcher Handlungen bitte, **verlange** ich ganz klar

von unseren Mannschaften, selbst nicht so aufzutreten. Ich gebe Euch zu bedenken, Jungs, dass solche „**AKTIONEN**“ auch **dem Verein und seinem Ruf schaden**. Aus diesen Überlegungen heraus und der allgemeinen Fairness wegen, haben wir uns überlegt, dass die Strafgelder, die bei einem Platzverweis automatisch neben der Spielersperre erhoben werden, nicht, wie bisher, vom Verein getragen werden, sondern, dass die betreffenden Spieler diese Gelder selbst entrichten!!!

Gebt ein gutes Vorbild für die Jüngeren ab und denkt ganz einfach daran:

IHR WOLLT AUCH NICHT GEFOLKT WERDEN!!!

Also, Freunde des Sports, haltet in Zukunft in den Tabellen Ausschau nach der

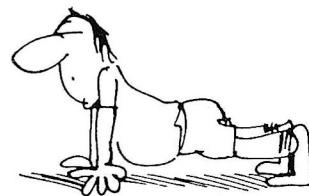
JSG LAND WURSTEN.

Zum Schluss noch einmal der immer wieder kehrende Aufruf nach Unterstützung von Eurer Seite, liebe Eltern und „großen Fußballer!“ Es werden immer wieder Betreuer und auch Spieler gebraucht! Wenn Ihr also ein **wenig Zeit und viel Lust** habt, meldet Euch bei mir!

Meldet Euch auch, wenn Ihr Anregungen oder Kritik auf dem Herzen habt, denn sonst können wir nichts verändern!

Also, bis dann, liebe Leute, und bleibt sportlich!

Kay Schlutow, Jugendwart



D-JUGEND

Betreuer:

Kay Schlutow, Telefon (04705) 1223
Uwe Ellermann, Telefon (0471) 45457

Spieler der D-Jugend:

Marvin Schlutow, Daniel Weiss, Tobias Kohlenberg, Marc Fielitz, Lasse Langlo, Hagen Timmler, Jusuf Simsek, Mustafa Simsek, Eike Heinz, Eibe Dahl, Jan-Dirk Schlichte-Herrmann, Christian Schmidt, Christopher Buergy, Julian Brühne, Rene Becher

Es hat sich etwas geändert! In diesem Jahr bin ich nicht, wie die letzten Jahre zuvor, Betreuer der E-Jugend, sondern Betreuer der D-Jugend.

Es war sehr unbefriedigend für mich, dass immer gerade dann, wenn die Mannschaft sich aufeinander eingeschossen hatte, die Saison zu Ende war und eine Hälfte des Kaders, altersbedingt, in die nächst höhere Jugend gewechselt hat. Aus diesem Grund werde ich in Zukunft mit der Mannschaft mitlaufen, ich hoffe, bis zum Ende der A-Jugend. Dies bedeutet, dass der jüngere Teil des Kaders nur eine Saison D-Jugend spielen wird, und dann in die C-Jugend wechselt. Ich habe das mit den Jungen besprochen und alle finden es gut, ab jetzt ein festes Team zu sein. Seit Anfang September betreut ein guter

Freund von mir die Jungen mit, und ich muss sagen, dass ich froh bin, dass wir endlich zu zweit sind. Mit etwas Glück bekommen wir sogar noch einen dritten Betreuer, und dann können wir endlich auch individuell trainieren. Das bedeutet, man kann die Mannschaft teilen, kann sich endlich auch einmal dem Einzelnen widmen und so die Förderung ganz anders gestalten. Wir waren in dieser Saison schon recht erfolgreich, und haben von drei Spielen zwei gewonnen. Wobei natürlich nicht das Siegen im Vordergrund steht, es aber ganz nett ist, zu gewinnen. Wir haben auch neue Trikots, die ein guter Freund von mir gesponsort hat. Dafür vielen Dank an die „**Raumausstattung und Polsterei Kresse**“ aus Bremerhaven. In der letzten Ausgabe habe ich ganz vergessen, mich für die Trainingsanzüge, die uns von der Firma „**Taxen Bertram Bremerhaven**“ zur Verfügung gestellt wurden, zu bedanken. Vielen Dank, Dir Eilert!

Zum Schluß noch ein Dankeschön an die Eltern, die uns zu den Spielen begleitet haben. Auch hier sind es leider immer die gleichen Eltern, die sich die Zeit für uns nehmen. **SCHADE**, denn alle Jungen würden sicher gern einmal von ihren eigenen Eltern angefeuert werden! Vielleicht ist es möglich, dass Ihr Euch mal aufruft, liebe Eltern!!!

Kay Schlutow, Uwe Ellermann





Berghorn & Brockmann
Bauträger GmbH

27632 Dorum
Im Speckenfeld 4

Tel. (0 47 42) 92 93 - 0
Fax (0 47 42) 23 00

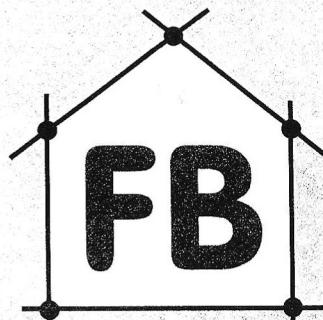
Klaus
Berghorn GmbH

TISCHLEREI · ZIMMEREI

Erstellung schlüsselfertiger
Wohn- u. Geschäftshäuser

27632 Dorum
Im Speckenfeld 4

Tel. (0 47 42) 92 93 - 0
Fax (0 47 42) 23 00



Planungs- und
Ingenieurbüro
Dipl. Ing. (TU)
Frank Berghorn

27632 Dorum
Im Speckenfeld 4

Tel. (0 47 42) 92 93 17/18
Fax (0 47 42) 23 00



D-Jugend

Obere Reihe: Eilert Bertram, Uwe Ellermann, Kai-Uwe Kruse

Mittlere Reihe: Eibe Dahl, Lasse Langlo, Jan-Dirk Schlichte-Herrmann, Tobias Kohlenberg, Eike Heinz, Christopher Buergy, Julian Bruhne.

Kniend: Rene Becher, Jusuf Simsek, Daniel Weiss, Marc Fielitz, Mustafa Simsek

Bauunternehmen **Klaus Kracke** Maurermeister

Neubauten
Altbausanierung
Verblendungsarbeiten



Eihornstraße 2
27638 Wremen
04705/2 16
Fax: 633

F-JUGEND

F-JUGEND WURDE STAFFELMEISTER

Trainer:

Ronald Käckenmester, Frank Knippenberg, Gustav Augustat, B. Greiser

Folgende Spieler kamen in der Meistermannschaft zum Einsatz. In Klammern sind die in den Punktspielen geschossenen Tore angegeben:

Kader: Christopher Böhm, Rene Bürger, Arne Dahl (5), Alexander Herr, Patrick Knippenberg (10), Jan Kroner, Mirco Mehrtens (25), Jonas Münnighoff, Steffen und Jannik Olbers, Florian Pönnisch, Daniel Rinko (3), Hauke Roes (9), Laura Scheper, Christopher Schulte (29), Patrick Wedel, Philip Käckenmester (1), Till Stender, Mathis Zier.

Hart erkämpfter Meistertitel

Nach langer Zeit ist es einer Wremer Jugendmannschaft endlich einmal wieder gelungen, Staffelmeister zu werden.

Am Ende der Spielserie standen drei Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Da im Jugendbereich das Torverhältnis nicht zählt, musste der Meister zwischen diesen drei Mannschaften ausgespielt werden.

Zuerst mussten wir in Oxstedt gegen Nordholz/Oxstedt antreten. Beide Mannschaften begannen offensiv und so gab es einen offenen Schlagabtausch. Nachdem die Nordholzer mit 1:0 in Führung gingen, konnte Hauke Roes nach einer tollen Flanke von Christopher Schulte den Ausgleich per Kopf erzielen. Kurze Zeit später gelang uns durch Mirco Mehrtens die verdiente Führung. Nordholz konnte jedoch wieder ausgleichen. In der zweiten Halbzeit machte ein Nordholzer Spieler unnötigerweise im Strafraum ein Handspiel. Den fälligen 8 Meter verwandelte Patrick Knippenberg gewohnt sicher.

Durch eine Unachtsamkeit in unserer Abwehr kamen die Norholzer noch einmal zum Ausgleichstreffer. Trotz klarer Überlegenheit in der Schlussphase gelang uns nicht der Siegestreffer. Nach der regulären Spielzeit stand es immer noch 3:3. Da es einen Sieger geben musste, fand ein 8-Meter-Schießen statt. Hier behielten wir die besseren Nerven.

Arne Dahl, Christopher Schulte, Mirco Mehrtens und Jannik Olbers verwandelten sicher, so dass wir als Sieger den Platz verließen.

Drei Tage später ging es in Altenwalde gegen Sievern/Holbel/Neuenwalde weiter. Man merkte einigen Spielern an, dass das Spiel am Dienstag viel Kraft gekostet hatte. Doch dank zwei toller Tore von Mirco Mehrtens und einer überragenden Torwartleistung von Christopher Böhm konnten wir das Spiel mit 2:1 gewinnen.

Damit standen wir als Staffelmeister fest.

Die Saison war für uns aber immer noch nicht beendet. Jetzt mussten wir um die Kreismeisterschaft spielen.

Im Halbfinale mussten wir in Hemmoor gegen Basbeck/Osten antreten. In diesem Spiel trafen zwei fast gleichstarke Mannschaften aufeinander. Am Ende der regulären Spielzeit stand es 0:0. Da es auch hier wieder einen Sieger geben musste, wurde ein 8-Meter-Schießen durchgeführt. Wie gegen Nordholz/Oxstedt hatten wir die besseren Schützen. Durch 8-Meter-Tore von Patrick Knippenberg, Christopher Schulte, Mirco Mehrtens und den Olbers Brothers konnten wir das Spiel für uns entscheiden.

Wir hatten es geschafft, neben Hagen/Uthlede und RW Cuxhaven standen wir im Endturnier um die Kreismeisterschaft in Elmlohe.

Leider erwischten wir in Elmlohe einen rabenschwarzen Tag und verloren verdient gegen Cuxhaven und Hagen/Uthlede. Trotzdem können wir stolz auf den drit-

ten Platz bei der Kreismeisterschaft sein. Von 52 Mannschaften Dritter zu werden, ist schon eine beachtliche Leistung.

Ronald Käckenmester



F-Jugend

Stehend von links: Frank Knippenberg, Christopher Böhm, Rene Bürger, Christopher Schulte, Alexander Herr, Daniel Rinko, Jan Tepke, Hauke Roes, Ronald Käckenmester, Gustav Augustat.

Sitzend von links: Ann Kathrin Tiedemann, Kathrin Boos, Steffen Olbers, Eike Schwarz, Mirco Mehrtens, Jan Kroner, Jannik Olbers, Eike Otersen, Philip Käckenmester, Patrick Wedel, Tatjana Kaliga.



sieh mal an!

Zukunft **Visionen**
Ideen **Ziele**

mehr als **30** Unternehmen unter einem Dach bieten:
... alternative Energien, Event-Marketing, Grafik-Design,
Internet- und Intranetanwendungen, Meß- und Analysetechnik,
Landschaftsplanung, Systemanalyse, Technologieentwicklung,
Telekommunikation, virtuelle 3D-Konstruktion ...

Unternehmen auf Innovationskurs

BRIG

stresemannstr. 46 • 27570 bremerhaven • tel: 0471/140-0

www.brig.de

F-JUGEND

Kader: Jasmin Abdallah, Rene Anis, Alexander Beckmann, Pascal Brüning, Marek Endter, Bennet Fenrich, Dennis Harms, Malte Heinz, Alexander Herr, Philip Käckenmester, Tatjana Kaliga, Patrick Knippenberg, Jan Kroner, Jan Lilkeney, Mirco Mehrtens, Jonas Münninghoff, Steffen und Jannik Olbers, Daniel Rinko, Pascal Schüßler, Hauke und Eike Schwarz, Till Stender, Jan Tepke, Ann Kathrin Tiedemann, Patrick Wedel, Deniz Zehner, Mathis Zier

Trainer: Ronald Käckenmester (Tel. 603), Gustav Augustat, Ralf Lilkeney (Tel. 438), Saed Abdallah

In der F-Jugend gibt es in dieser Saison einige Veränderungen. Nachdem Frank Knippenberg leider aus zeitlichen Gründen und Björn Greiser aus beruflichen Gründen nicht mehr als Übungsleiter zur Verfügung stehen, konnten wir mit Ralf Lilkeney und Saed Abdalla zwei neue Trainer für unsere Kinder finden.

Ich möchte mich hier auch noch im Namen der Eltern und des Vorstands bei Frank und Björn für die tolle Arbeit bedanken. Es hat nicht nur mir und Gustav Spaß gemacht mit Euch zu arbeiten, sondern auch ganz besonders den Kindern.

Obwohl zehn Kinder altersbedingt in die E-Jugend wechselten, blieben für uns immer noch 28 Kinder für die neue Spielzeit. Deshalb haben wir beschlossen, zwei Mannschaften zu melden.

Der jüngere Jahrgang wird von Ralf Lilkeney und Saed Abdallah, der ältere Jahrgang von mir und Gustav Augustat trainiert.

Tabelle: F-Juniorinnen - 1. Kreisklasse/ Älterer Jahrgang

	Spiele	g	u	v	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1. JSG Land Wursten	4	3	1	0	20:	2 +18	10
2. JSG Neuh. Gev.	4	2	0	2	18:15	+3	6
3. TSV Neuenkir.	4	2	0	2	15:12	+3	6
4. FJ Samt-Bederk.	2	2	0	0	3:	1 +2	6
5. TV Langen	4	2	0	2	7:10	-3	6
6. TSV Otternd. II	2	1	1	0	5:	4 +1	4
7. TSV Wanna	2	0	0	2	0:	6 -6	0
8. JSG Bör-Lamst. II	4	0	0	4	4:22	-18	0

F-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

Jüngerer Jahrgang

	Spiele	g	u	v	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1. JSG Siev-Ho-Nw	4	4	0	0	39:	1 +38	12
2. JSG Nord-Oxst II	4	3	1	0	33:	0 +33	10
3. TSV Midlum	3	2	1	0	21:	0 +21	7
4. JSG Land-Wurst	4	1	1	2	4:17	-13	4
5. JSG Land-Wur II	4	1	0	3	9:20	-11	3
6. TSV Altenwalde II	3	1	0	2	4:19	-15	3
7. TSV Sievern	2	0	1	1	0:10	-10	1
8. Duhner SC	4	0	0	4	2:45	-43	0

G-JUGEND

G-JUGEND WURDE VIZEMEISTER

Trainer: R. Käckenmester, F. Knippenberg, G. Augustat, B. Greiser

Zum ersten Mal in der Wremer Vereinsgeschichte nahmen die Kleinsten unserer Fußballabteilung an einer Meisterschaftsrunde im Feld teil.

Um so erfreulicher war es, dass diese Mannschaft nach tollen Spielen den zweiten Platz in ihrer Staffel belegte.

Unter den objektiven Augen der stolzen Eltern und Großeltern (die sogar aus großer Entfernung anreisten, um ihre Enkel am Ball zaubern zu sehen) zeigten die Spieler/innen tollen Fußball.

Da ich fest davon überzeugt bin, dass wir von diesen Spielern noch viel hören werden, möchte ich die Mannschaft kurz vorstellen.

Till Stender:

Mit Till verfügte die Mannschaft über einen reaktionsschnellen Torhüter, der sich mutig wie ein Löwe in die Bälle warf und so manchen Gegentreffer verhinderte.

Eike Schwarz:

Für mich der beste Libero in der Staffel. Nicht nur unheimlich zweikampfstark, sondern auch in der Offensive unheimlich wirkungsvoll. Absoluter Leistungsträger.

Alexander Beckmann:

Einsatzfreudig und kampfstark. Kann wie sein Vater (Trainer unserer erfolgreichen ersten Herrenmannschaft) beidfüßig schießen. Ist jedoch erheblich laufstarker.

Dennis Harms:

Spielerisch stark. Hat sich ganz toll entwickelt. Leider auf dem Platz nicht so temperamentvoll wie sein Vater (Spieler beim TSV Sievern). Mit viel Spaß dabei.

Deniz Zehner:

Hat sich in der kurzen Zeit, seit er Fußball spielt, unheimlich weiterentwickelt. Deniz wird seinen Weg machen.

Jan Lilkendey:

Kampfstark und antrittsschnell wie sein Vater (Spieler in der Alten Herren). Wurde von Spiel zu Spiel besser. Ist auf dem Weg zum umumstrittenen Stammspieler.

Rene Anis:

Verfügt über ein gutes Stellungsspiel. Zeigt tollen Einsatz. Erfreuliche Entwicklung.

Marek Endter:

Am Ball unheimlich stark. Torgefährlich. Marek hat die Zuschauer mit tollen Tricks begeistert. „Laufstark“ wie sein Vater (Spieler der Alten Herren).

Malte Heinz:

Nicht aus der Mannschaft wegzudenken. Beeindruckt durch seine Vielseitigkeit.

Pascal Brüning:

Pascal merkt man am meisten den Spaß am Fußball an. Verfügt über alle Voraussetzungen ein überdurchschnittlicher Fußballspieler zu werden.

Philip Käckenmester:

Spielt seit seinem 4. Lebensjahr Fußball. Der überragende Spieler der Mannschaft und erfolgreichster Torschütze.

Mathis Zier:

Routinier und Intellektueller in der Mannschaft. Spielt ruhig und clever. Hat als einziger Spieler einen Privatrainer. Mathis neigt dazu, sich auf unnötige Diskussionen mit den Schiedsrichtern und Trainern einzulassen.

Jasmin Abdallah:

Unser einziges Mädchen in der Mannschaft. Sehr trainingsfleißig. Jasmin wurde von Spiel zu Spiel besser.

Mark Manley:

Am Ball einer der besten. Entwicklungsfähig. Leider zu ruhig.



G-Jugend

Stehend von links: Malte Heinz, Mathis Zier, Till Stender, Philip Käckenmester, Eike Schwarz, Mark Manley, Deniz Zehner, Alexander Beckmann, Jasmin Abdallah.
Sitzend von links: Dennis Harms, Marek Endter, Jan Lilkendey, Rene Anis.



Nebensaison geöffnet:
vom 2. Dez. bis 30. April
nur samstags u. sonntags
von 11.00 - 21.00 Uhr.

Für unsere Gäste keine
Strandgebühren.
Eigener Parkplatz
direkt am Strandturm.

Auf Ihr Kommen freut sich
Thomas Hofstetter,
Inhaber

mit dem maritimen
„Weserblick-Restaurant“
in 17 m Höhe
Genießen Sie die herrliche Aussicht!

Für Hochzeiten, Familienfeiern,
Betriebsfeste sowie Weihnachtsfeiern.

GRÜNKOHLENZEIT - unser alljährliches
KOHL- UND PINKEL-ESSEN
soviel Kohl und Pinkel sie wollen - zum satt
essen!!! Natürlich ein Preis p. Pers. **23,50 DM**

Schon **Silvester-Party 2000/2001**
gewußt? **- die Küstenparty -**
im „Wremer Strandturm“
Wir informieren Sie gern!



Neubauten

Umbauten

Altbausanierung

schlüssselfertige Häuser

Üterlüespecken 23

Fax (04705) 691

Mobil: 0171-8626073



KINDERTURNEN

Übungsleiterin: Meike Kracke · Telefon 04742/253600 sowie Mirja Itjen,
Kathy Kracke, Norma Schröter und Britta Vierling

Wir turnen: Freitags 16.00 bis 17.00 Uhr
für alle Kinder ab 4 Jahren

Freitags 17.00 bis 18.00 Uhr
für alle Kinder ab 7 Jahren

Mittwochs 17.00 bis 18.00 Uhr
für alle ab 10 Jahren

(In den Ferien wird nicht geturnt!!!)

In den vergangenen Monaten waren wir wieder sehr fleißig beim Kinderturnen. Im Mai haben einige Kinder von uns am Kreiskinderturnfest in Lüdingworth teilgenommen. Am Vier- bzw. Fünfkampf, je nach Altersklasse getrennt, wurde dort der Wettkampf gestaltet. Für die jüngeren Turner stand ein 50 m Lauf, Tiefweitsprung, Kegeln und Zielweitsprung auf dem Programm. Die Kinder aus der zweiten Gruppe durften ebenfalls laufen, werfen, springen, Kasten springen und im Bodenturnen zeigen, was wir wochenlang vorher geübt hatten. Die ganz alten Hasen unter uns hatten es schon etwas schwerer, sie durften neben dem normalen Dreikampf auch im Boden und Sprung bereits die Leistungsstufen turnen. Aber auch hier waren wir vollauf zufrieden. Im Bus, der uns bereits morgens kutscherte, wurden am Nachmittag die hart erkämpften Medaillen stolz nach Hause gebracht. Nachstehend nun all unsere erfolgreichen Wremer Turnkinder:

Jahrgang 1990

1. Berit Hachmann 29 Punkte

Jahrgang 1991

4. Kira Endter 30 Punkte
13. Anna Wiesner 28 Punkte

Jahrgang 1992

4. Paula Petershagen 23 Punkte

Jahrgang 1993

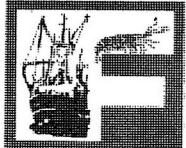
32. Lara Rörig 16 Punkte
23. Friederike Trilk 17 Punkte

Jahrgang 1994

28. Jessica Döschér 17,5 Punkte
34. Laura Huskamp 16,5 Punkte
16. Kira Neubauer 20 Punkte

Jahrgang 1995

30. Jana Herfort 13 Punkte
30. Anna Huskamp 13 Punkte
24. Jasmin Schulz 14 Punkte
6. Hauke Schwarz 17,5 Punkte
10. Hannah Schwarzer 17,5 Punkte



Restaurant

“Wremer Fischerstube”

Am Wremer Tief 4 · 27638 Nordseebad Wremen · 04705-1249

*Räumlichkeiten für Ihre Familienfeiern: Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Jubiläen, Kohlessen, Betriebsfeiern, usw.

*Krabben- Fisch- und Fleischgerichte

*Party-Service, u.v.m.

Friedhoff Fisch- & Gastro-Service GmbH

Krabben aus eigenem Fang - Garantiert maschinelle Krabbenentschälung - Einzelhandel - Großhandel - Gastronomie

“Wurster Fischhalle” · Alsumer Str. 11 · Dorum · Tel. 04742-336
Fax: 04742-2159 · e-mail: Friedhoff-Fisch@t-Online.de



Kreiskinderturnfest Lüdingworth

Vorne von links nach rechts: Jana Herfort, Lara Rörig, Sarah Schüßler, Hannah Schwarzer, Erik Herfort, Paula Petershagen, Anna Wiesner, Kira Endter, Hauke Schwarz, Marek Endter, Friederike Trilk.

Hinterne Reihe: Mirja Itjen, Kathy Kracke, Berit Hachmann, Norma Schröter, Britta Vierling.

Für die Kinder ab acht Jahren ging es dann im Juli auch noch zum Kreissportfest nach Wehdel. Hier stand bei kaltem, regnerischen Wetter der Leichtathletik-Dreikampf an. Da leider das Wetter nicht mitspielte und außerdem die Sommerferien vor der Tür standen, waren wir nur mit einer kleinen Abordnung vertreten. Dabei waren Freya Fiedler, Tina Fiehn, Stepanie Frese, Julia Roes, Julia Schönberger...

Nach den Ferien treffen wir uns nun wieder regelmäßig in der Turnhalle. Britta, Kathy, Mirja, Norma und ich wechseln uns in der Betreuungszeit. Ich hoffe, dass es

Euch allen gefällt, wie die Stunden von uns gestaltet werden, denn ich denke, dass jeder mittlerweile einen eigenen Stil entwickelt hat. Solltet Ihr dennoch Rückfragen, Anmerkungen oder gar Beschwerden haben, meldet Euch bitte bei mir. Nur so helft Ihr uns, besser zu werden.

Für das Winterprogramm haben wir uns eine ganze Menge Gedanken gemacht. Mit den Jugendlichen aus der Mittwochgruppe üben wir momentan einen fetzigen Tanz ein, wer also noch Lust zum Mitmachen hat, oder noch jemanden kennt, der vielleicht auch gerne dabei wäre, dann auf zu uns in die Turnhalle.

Die Kinder, die freitags von 17.00 Uhr an turnen, üben bereits für das Kinderturnabzeichen. Je nach Alter sind hier drei Übungen an vier verschiedenen Geräten gefordert. Wir hoffen natürlich alle, es bis Weihnachten geschafft zu haben, dazu gehört natürlich ein regelmäßiges Teilnehmen. Selbstverständlich sind aber alle Kinder ab sieben Jahren, die noch nicht dabei sind, herzlich willkommen.

Nun zu unseren Jüngsten beim Kinderturnen. Wir erkunden in nächster Zeit die Turnhalle mit all ihren super Angeboten an Gerätschaften und sonstigem Inventar. Dazu gehört auch das Erlernen von mancherlei Grundelementen im Kinderturnen,

wie z. B. die Vorwärtsrolle oder den Zappelhandstand etc. Außerdem haben wir zu toller Musik uns einen Sitztanz einfallen lassen, den alle Kinder leicht erlernen können.

Wir Ihr sehen könnt, ist viel bei uns los, wer nun also Lust bekommen hat und bis jetzt noch nicht dabei ist – auf geht's am nächsten Freitag bzw. Mittwoch in die Turnhalle. Wer dazu noch neue Ideen und Anregungen für uns hat, ist herzlich willkommen!!!

Bis demnächst

Eure Meike vom Kinderturnen

Frisuren
für Wind und Wellen

Ute Bode

Wurster Landstraße 137 · 27638 Wremen · Tel. 04705-1200

Pakusch



Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Installationen von
Elektro-Anlagen,
Elektro-Speicherheizungen und Antennen-Anlagen

Üterlüespecken 35 • 27638 Wremen
Tel.: (04705) 950040 • Fax: (04705) 950041
Notdienst: 0170 3511 208

BRILLEN • CONTACTLINSEN • METEOROLOGISCHE INSTRUMENTE

-weinrich-
AUGENOPTIK

HAFENSTRASSE 111 • 27576 BREMERHAVEN • TELEFON 04 71 / 41 55 52
AM MARKT 5 • 27632 DORUM • TELEFON 0 47 42 / 89 91

Seestern - Apotheke



P. Augustin

Nordseebad Wremen



Wremen · Wurster Landstraße 136
Telefon (04705) 707 · Telefax (04705) 1345



LAUFTREFF

Zu allen Terminen sind Neubürger, Kurz- und Langurlauber herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Arno Zier · Telefon 684

Carola Niemeyer · Telefon 664

Theo Schüßler · Telefon 9270 oder (04742) 1573

Wann: Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 Uhr Volksbank
Sonntag 10.00 Uhr Parkplatz Arztpraxis

ER HAT'S NOCH EINMAL GESCHAFFT – BÜBI FIEHN BEIM MARATHON IN OTTERNDORF

Am 17. Oktober fand in Otterndorf der 1. Küstenmarathon statt. Mit dabei war vom TuS Wremen Friedrich (Bübi) Fiehn. Bübi wollte sich nach sechs Jahren Marathonpause mal wieder auf die Probe stellen. Er entschied sich dazu bereits drei Monate vor dem Ereignis. Im Juli nahm er gemeinsam mit Arno Zier das verstärkte Training auf. Ihr Motto: „Wir wollen es packen – mal sehen ob's gesundheitlich klar geht“.

Beide sind regelmäßige Läufer beim Laufreff an der Volksbank.

Die wöchentlichen Läufe wurden langsam auf drei- bis fünfmal pro Woche gesteigert, der Trainingsumfang betrug nach einem Monat Gewöhnung dann ca. 40 bis 50 km. In den letzten vier Wochen legte Bübi pro Woche einen längeren Lauf fest. Die Runde über Hülsing – Ueterlüespecken (ca. 8,5 km) durchlief er zweimal, dreimal und als Abschluss test viermal – macht gut 30 Kilometer am Stück. Er kontrollierte sein Tempo gut. Die Zielvorgabe, das genannte

„Marathonrenntempo“ war pro Stunde ca. 10 km.

Wohlgemerkt über 42,195 km! Den Küstenmarathon Otterndorf durchlief er genau nach diesem Plan in 4 Stunden und 28 Minuten. Im Ziel eingehüllt in eine silber-goldfarbene Wärmeschutzfolie sah er mit Stolz auf die Strecke zurück.

Lothar und Patrizia Zierke aus Wanna hatten dieses Laufereignis vorbildlich organisiert. Unterstützt von mehreren namhaften Sponsoren aus der Region konnte ein Preisgeld von 3000 DM für die Gewinner ausgesetzt werden. Der Kenianer Simon Mbethuka in 2:14,16 und die Polin Wioletta Uryga in 2:47,30 siegten jeweils bei den Männern und Frauen.

Die 250 Starter durchliefen eine ca. 14 km lange Rundstrecke dreimal. Sie führte vom Start vor dem Otterndorfer Rathaus nach Nordosten aus der Stadt hinaus über den Liebesweg zum Hadeler Kanal. Dort ging's dann Richtung Elbdeich über die Schleusenanlage und die Deichkrone

an der Strandhalle ins Vordeichgelände am Elbstrand entlang. Zurück zum Deich führte die blaue Marathon-Ideallinie die Läufe entlang des Binnendeiches durch das Seengelände westlich der Stadt und dann zurück an der Jugendherberge vorbei auf einer breiten Verkehrsstraße zurück in die City. Bevor die vielen hundert Zuschauer im Zielbereich erreicht wurden, durchlief man mehrere kleine Straßen im Altstadtkern von Otterndorf. Eine tolle abwechslungsreiche und zuschauерfreundliche Strecke hatten die Organisatoren vorbereitet. Die Otterndorfer waren ein enthusiastisches Publikum – die Läuferinnen und Läufer wurden immer wieder angefeuert und auch sehr gut versorgt.

Unterwegs lernte Bübi den eigentlichen Ideengeber dieser Veranstaltung, Johannes Schmidt aus Cuxhaven, kennen. Johannes, noch Marathonneuling, obwohl er bereits im Frühjahr den Hanse-Marathon in Hamburg mitgelaufen war, freute sich über das kontrollierte und gleichmäßige Tempo mit dem der Wremer lief. So manchen Tip, wie ein Marathon ohne Qualen zu schaffen ist, verriet ihm Bübi. Im Ziel hatte Johannes seine Hamburger Laufzeit um fast 30 Minuten verbessert. Er ist Landesvorsitzender des Niedersächsischen Kinderschutzbundes.

Beitrag zum Weltkindertag

Zum Weltkindertag am 20. September sollte dieser Lauf einen Beitrag liefern! Lothar Zierke und der Otterndorfer Sportverein setzten die Idee hervorragend um. Ein Ereignis am Rande: Klaus Dock, Siebter des Laufes, spendete sein Gewinngeld von 300 DM dem Cuxhavener Kinderschutzbund. Vier Schulklassen beschickten jeweils eine Versorgungs- und Getränkestation – aufmunternde, freundliche Worte sowie ein aufmerksamer Service erfreute die zum Schluss

immer erschöpfter dreinblickenden Läufer. Gesammelte Läufersprüche zeigen, wie locker die Teilnehmer drauf waren.

Ich laufe, weil

- ... ich solche Marathons mit netten Helfern wie in Otterndorf liebe;
- ... das Benzin so teuer ist;
- ... meine Frau mich jagt;
- ... ich immer auf der Überholspur sein möchte;
- ... ich mich gern sportlich bewege und mich nach einem Lauf richtig glücklich fühle;
- ... ich Laufen schöner als Sex finde;
- ... ich 20 Jahre lang 40 bleiben möchte.

Das nächste Ziel von dem Bübi träumt, ist die

Teilnahme am Helgoland-Marathon am 12. Mai 2001.

Dann trainier mal fleißig! Hat jemand aus der Wremer Läuferszene Lust, ihn zu begleiten? Auch Anfänger könnten in dieser Richtung tatkräftige Unterstützung finden. Wer sich dort mit anmelden möchte, hier die Adresse des Ausrichters:

VFL Fosite Helgoland
Postfach 1170 · 27493 Helgoland
e-mail: LaKruess@t-online.de

Neben der Teilnahme an regionalen Volksläufen steht die Teilnahme am

Rennsteiglauf am 19. Mai 2001

im Thüringer Wald auf dem Zettel einiger Läufer. Angebotene Strecken: 21 km, 42 km und 76 km für Läufer, Walker(innen) und Wanderer.

Henning Siats

Der kleine Unterschied – Wir verlieren nie!

Der Lauftreff des TuS Wremen 09 ist eine Sparte des Vereins mit großer Außenwirkung. Ähnlich wie die Fuß-, Feder-, Volley- und andere -baller (Im Gegensatz zu ihnen verlieren wir allerdings nie:-) beschränkt sich unser Aktionsradius nicht nur auf unser wunderschönes Nordseebad, sondern wir sind als Sympathieträger für den TuS auch über die Grenzen unseres Ortes hinaus aktiv. Im Norden ist das z. B. Rintzeln, Schmarren oder Padingbüttel und im Süden geht's bis nach Hülsing, Schottwarden oder sogar Umsim.

Viele Läufe in der Region

Natürlich nehmen wir auch an Volksläufen teil, die außerhalb unserer heimischen Region ausgetragen werden. Der Silvesterlauf von Dorum nach Midlum wird in jedem Jahr am Silvestertag um 10.00 Uhr beim Dorumer Bahnhof gestartet und in jedem Jahr gehen zahlreiche Aktive des Wremer Lauftreffs auf die 6,3 km lange Strecke. Der Osterlauf im Ahlenfalken-



Keine Nummer zu groß! Aufregung vor dem Start in Mulsum.

berger Forst ist ein weiteres Datum, hier geht es, wie bei den übrigen Veranstaltungen auch, weniger um schnelle Zeiten – aber die Einladungen für unseren Deichlauf müssen ja an die Frau oder den Mann gebracht werden. Die Terminkalender von Läufern sind immer sehr voll und bedürfen der frühzeitigen Planung! Sahlenburg, Wanna, Drangstedt, Sievern, die Seh-Meile des OSC Bremerhaven und Kalle Michens-Fischereihafenlauf sind weitere Highlights in unserem Laufkalender. In diesem Jahr fand erstmals in Otterndorf eine Marathonveranstaltung statt, natürlich mit Wremer Beteiligung!

Bravo, Bübi!

Friedrich Fiehn, bei uns besser bekannt als „Bübi Fiehn“ absolvierte die 42.195 Meter in hervorragender Manier und machte diese Herausforderung zu seinem sportlichen Glanzpunkt des Jahres 2000. Bravo, Bübi! Deine Laufkollegen, die „Wremer“-Redaktion, der ganze Verein, Wremen gratulieren Dir zu diesem Erfolg! Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt ist natürlich der Speckenlauf. Die „Hölle von Mulsum“ genannt, weil in jedem Jahr neue Hitzerekorde gebrochen wurden, die das Laufen sehr anstrengend machten, was bisweilen sogar zu Achselnässen führte. Nun, in diesem Jahr blieb der befürchtete neue Rekord aus. Dafür freute man sich in Insiderkreisen schon auf das heiße Duell Flori R. gegen Arno Z. (Die Namen sind von der Redaktion geändert. Anm. d. Redaktion.)

Wo bleibt Flori?

Aus den Vorjahren wissen wir, dass beim Speckenlauf nicht wichtig ist, wer gewinnt, sondern interessant ist allein die Beantwortung der Frage: Wo bleibt Flori? Schon

im Vorwege hatten die Kontrahenten Überlegungen angestellt, wie eine übertriebene Härte aus dem Spiel genommen werden kann. Über eine Verbindung bei der Läufer via Plüscht-Handschen aus den einschlägigen Schellen-Shops, so dass keiner dem andern davonlaufen konnte, hatte man sich schon fast verständigt. Letztendlich war es dann aber doch wieder die Weisheit des Alters, die zu einem vernünftigen Ergebnis führte. Flori R. begab sich rechtzeitig in eine Fastenkur und konnte so, innerlich gereinigt, vor allem aber wieder einmal voll entspannt, ein lockeres Läufchen absolvieren und sich nebenei am Anblick seines bis zur Erschöpfung tempobolzenden Widersachers ergötzen.

Superleistung von Jana und Hannah

Keine Chance hatten in Mulsum die Mitkonkurrentinnen der Klasse Schülerinnen D. Jana Herford siegte hier unangefochten vor Hannah Schwarzer. Beide Läuferinnen starteten natürlich für den TuS Wremen 09 und deklassierten das gesamte Verfolgerfeld.

Die weiteren Placierungen der Wremer Läuferinnen und Läufer: In Mulsum:

Strecke 5300 Meter:

- M 35 4. Thorsten Ernst
- M 45 3. Willi Jagielki
- M 55 5. Theo Schüßler
- M 60 4. Karlheinz Mahr
- MHK 2. Torben Scheper
- W 40 2. Heide Lüdemann-Ahl
- W 50 2. Rita Schüßler
- WHK 1. Isabelle Brakhage

Strecke 10500 Meter:

- M 30 5. Johann Schwarzer-Wiggen
- M 30 6. Peter Schoenfeld
- M 35 2. Werner Schoenfeld
- M 40 3. Udo Schmidt
- M 40 10. Arno Zier
- M 50 3. Friedrich Fiehn
- W 35 2. Claudia Schwarzer

Sehr eindrucksvoll konnten die Wremer Athleten in Mulsum durchweg in die vorderen Ränge laufen. Leider wird das sehr positive Bild etwas getrübt vom Platz unseres amtierenden Spartenleiters. Schade! Er wird noch wacker zu üben haben.

Arno Zier



Fast nur vordere Placierungen – von links nach rechts: Theo Schüßler, Rita Schüßler, Karlheinz Mahr, Heide Lüdemann-Ahl, Thorsten Ernst, Arno Zier, Willi Jagielki und Friedrich „Bübi“ Fiehn.

FACHGERECHT AUS EINER HAND
RAUMAUSTATTUNG
Raumausstatter
Handwerk

Mitglied der Innung

R

Sicht- und Sonnenschutz · Teppiche · Gardinen
Tapeten · Bodenbeläge · Polsterei und Möbel

Raumausstatter-Meisterbetrieb **K. H. Mahr**

Lange Straße 7
27632 Dorum

Telefon (04742) 20 09
Telefon (04742) 25 36 60

Telefax (04742) 655
Handy 0171-5251437

LOHNSTEUER HILFE-RING

Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

berät seine Mitglieder und hilft ganzjährig in allen

- Lohnsteuerangelegenheiten
- Kindergeldsachen
- Eigenheimzulagen



27638 Wremen · ☎ (04705) 482 · Fax (04705) 95 00 69

e-mail: MuM.Lukait-Wremen@t-online.de

SENIORENGRUPPE

Leiterin:

Vorerst: Silke Buntemöller
Lange Straße 24 · 27638 Wremen · Telefon (04705) 810906

Wann:

Dienstags 19.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Wremen

Wir haben die Leitung der Seniorengruppe vorübergehend unserer bewährten Übungsleiterin Silke Buntemöller übertragen. Liebe Wremer Senioren, nutzen Sie die Chance, sich unter Anleitung einer Spitzenübungsleiterin fit zu halten. Schwingen Sie sich auf, ob männlich oder

weiblich ab ca. 50 Jahre etwas für Ihren Körper, Geist und Gesundheit zu tun.

Wir würden uns freuen, Sie an einem der Übungsabende begrüßen zu können.

Der Vorstand



DIE SENIORENGRUPPE

des TuS Wremen ist immer für jeden Fitnesspaß zu haben. Gymnastik in der Turnhalle, Fahrradtouren durchs Wurster Land selbst die „Wremer Muckibude“ bei Gisela Dahl wurde heimgesucht.

Sie wollen in stilvoller Umgebung Ihr Familienfest, Ihr Firmenjubiläum feiern?

*Altes Pastorenhaus
Mittelwarden*

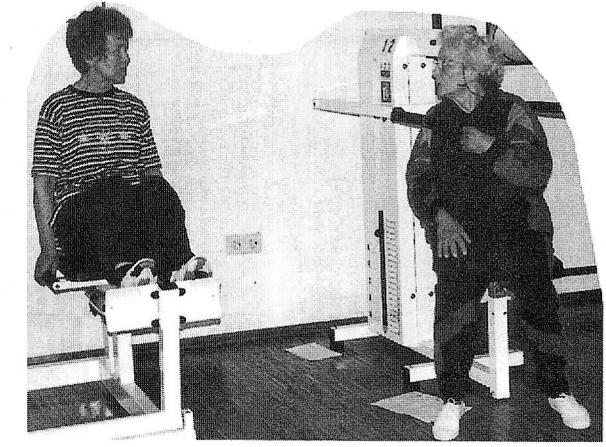


Für Ihren Geburtstag, Ihre Hochzeit bieten wir den unvergänglich schönen Rahmen.

*Terminabsprache mit Joachim Hauck,
Tel. 04742 / 8125*



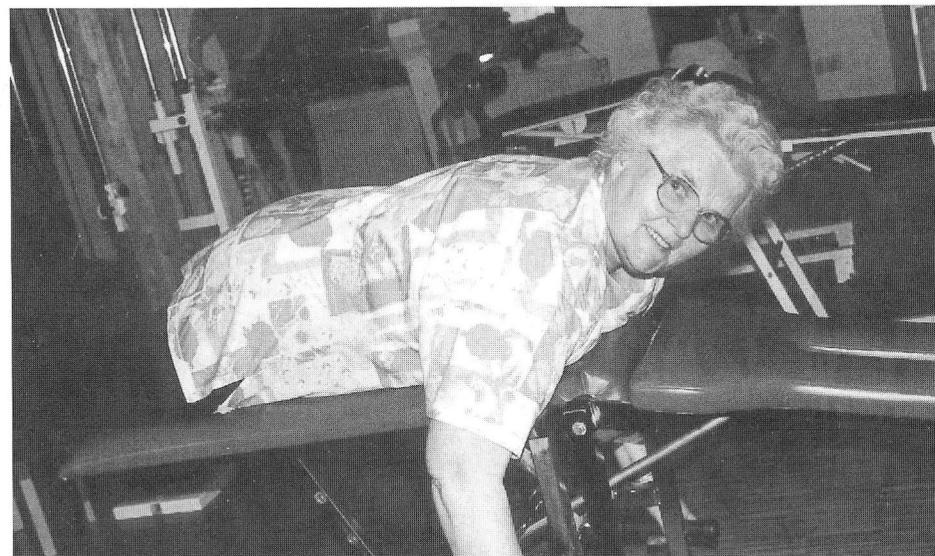
Wilma Brunkhorst und Dorte Kaschubat besprechen die Lage.



Ilse Djuren und Inge Frese im fleißigen Training!



Gisela Dahl sorgt dafür, dass nicht die falschen Muskeln trainiert werden, und der Bauch kommt auch mit ran.



Wer dann nach einer Stunde starkem Stress noch so lachen kann wie Liesel Hörmann, dann kann man sagen: „Es hat Spaß gemacht.“

Nordsee-Sonne

IHR
SONNENSTUDIO
IN
WREMEN



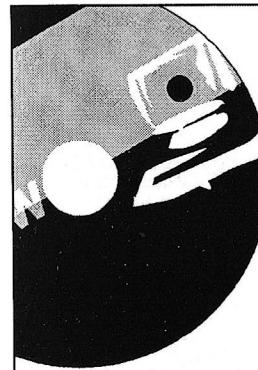
Öffnungszeiten:

Mo - Sa	9.00 - 21.00
So + Feiertage	10.00 - 20.00

Service-Personal

Di + Do	18.00 - 19.30
---------	---------------

Tel.: 04705 - 81 03 96



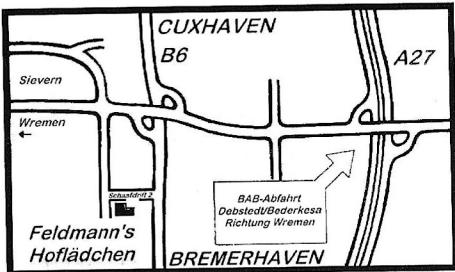
Internet

CD-ROM
Training
E-Business

Kompetente Lösungen
fürs Internet

- Stresemannstraße 46 27570 Bremerhaven
- Tel: +49 (0) 471/ 140-500 ● Fax: +49 (0) 471/ 140-502
- Internet: www.mfactory.de ● E-Mail: info@mfactory.de

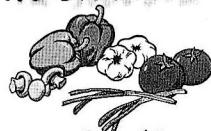
MEDIA FACTORY



Feldmann's Hoflädchen ... in Sievern

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr
08-12 und 14-18 Uhr
Mi und Sa 08-12 Uhr



Verkauf frisch vom Hof!

aus unserem Angebot ...

- fest- und weichkochende Kartoffel aus eigener Ernte
- popowarme Eier
- Neu: Rohmilchkäse
- knackfrisches Gemüse nach Saison
- verschiedene Getreidesorten, Knäckebrot und Müsli
- Säfte & Marmelade
- Geflügel & Kaninchenfleisch nach Vereinbarung
- frische Blumen und Pflanzen
- Wein aus der Pfalz direkt vom Weingut!

Ute's Getränkeshop

Ute Focke

Wurster Landstraße 153 · 27638 Wremen · Telefon (04705) 810843

Blumen und Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 19.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
Außer-Haus-Lieferung ab 17.00 Uhr



SPORTABZEICHEN

Übungsleiter:

Wolfgang Tietje · Klaus Schulte und Andreas Eickernjäger · Telefon (04742) 1485

Im Sommer und im Herbst montags 19.00 Uhr auf dem Sportplatz Wremen.

Gelegentlich auch auf der Dorumer Sportanlage

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Eigentlich hatte ich es mir dieses Jahr so richtig vorgenommen.

Das Sportabzeichen!

Eigentlich brauchte ich nur zum Sportplatz zu gehen.

Eigentlich wusste ich, dass es Montag nach der Sportwoche in Wremen um 19.00 Uhr losgeht.

Eigentlich wollte ich es dieses Jahr wirklich machen.

Aber als es soweit war, bin ich einfach nicht hingegangen.

Aber dieses Jahr, das Jahr 2000, da soll alles anders werden, und all meinen Mut werde ich zusammennehmen. (Übernommen aus der ersten Ausgabe.)

In diesem Jahr absolvierten folgende Teilnehmer erfolgreich das Sportabzeichen: Als ältester „Athlet“ mit 76 Jahren immer wieder ein Aushängeschild für den Erwerb des Sportabzeichens, Hermann Follstich (zum dreizehnten Mal).

Weiterhin absolvierten Otto Edert mit immerhin 71 Jahren (zum ersten Mal), Walter Heyroth (zum zehnten Mal), Ingeborg Schiller, Siegbert Schiller (beide zum ersten Mal), Renate Heidtmann (zum siebten Mal), Christa Falk (zum dreizehnten Mal), Fide Follstich (zum zweiten Mal), Wolfgang Tietje, Andreas Eickernjäger (beide zum dritten Mal) und Norma

Schröter (zum sechsten Mal) erfolgreich ihre Leistungen für den Erwerb des Sportabzeichens.

Einige von uns absolvierten ohne Schwierigkeiten bei Übungsabenden bis zu zwei Disziplinen, andere mussten einmal mehr üben, verloren aber nie die Lust weiterzumachen, sondern verfolgten konsequent ihr Ziel, das Sportabzeichen.

Für alle war es eine Herausforderung, die zu erfüllenden Leistungen auch zu schaffen.

So spornte einer den anderen an und machte ihm Mut nicht zu resignieren, sondern weiterzumachen und es auf einer darauffolgenden Übungsstunde dann auch zu schaffen.

Einige belächeln das Sportabzeichen, das mache ich mal eben so, aber die zu erfüllenden Leistungen sind gar nicht so ohne.

Aber wenn man es dann noch einmal geschafft hat, ist es auch eine große Bestätigung für einen selbst und selbstverständlich ein Ansporn, es im nächsten Jahr erneut zu versuchen.

Es hat allen Spaß gemacht und ich hoffe auf gute Beteiligung für das nächste Jahr.



TISCHTENNIS

Spartenleiter: Michael Scheper · Telefon (04705) 557
Übungszeiten: Kinder und Jugendliche: Mittwochs 15.30 - 17.00 Uhr
Wo: Turnhalle Wremen

Nachdem Tischtennis in der Pausenhalle sich als mehr und mehr unpraktikabel erwiesen hat und somit einzuschlafen drohte, gibt es jetzt die Chance, in der Turnhalle Tischtennis zu spielen und zu trainieren. Zumindest für Kinder und Jugendliche bestünde die Möglichkeit, mittwochs nachmittags die Halle zu nutzen. Eine Hallenzeitz in den Abendstunden wird sich auf lange Sicht nicht realisieren lassen.

Um aber wirklich für die Teilnehmenden effektiv Tischtennis zu praktizieren, bedarf es einer erwachsenen oder auch jugendlichen Hilfe, die mittwochs nachmittags mit dabei ist und mir hilft. Es hat sich gezeigt,

dass ich alleine den Bedürfnissen der Kinder nicht gerecht werden kann, so dass ihnen langweilig wird und sie mit der Zeit wegbleiben.

In der Halle soll jetzt ein neuer Versuch gestartet werden, Tischtennis im TuS anzubieten. Wer also Zeit und Lust hat, mittwochs zwischen 15.30 und 17.00 Uhr den Zelloid-Ball zu bewegen und besser noch, den jungen Tischtennisspielerinnen und -spielern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sollte sich bei mir melden, damit wir gemeinsam Spaß haben können.

Starten werden wir, wenn genügend Bedarf besteht und sich eine Hilfe gefunden hat.

Michael Scheper



TRAMPOLIN

Übungsleiter: Gerhard Ruhland · Telefon (04705) 1319
Wann: Dienstags 18.00 - 19.00 Uhr
Wo: Turnhalle Wremen

ASTRONAUTEN-TRAINING IN DER WREMER TURNHALLE?

Trampolinturnen schult das Körpergefühl und ist ein Grundpfeiler für Gleichgewichtssinn, Motorik und das Gefühl für die Lage im Raum. Auf dem Trampolin lässt sich Körperbewusstsein schulen und gleichzeitig geht dieser Sport sanft mit den Körpern der Sportler um. Man braucht keine durchtrainierte Figur. Im Gegensatz zum Kunstrturnen oder der Rhythmischem Sportgymnastik können auch Menschen, die ein oder zwei Pfunde zuviel auf den Rippen haben, diesen Sport ausüben.

Rasch nach der Erfindung hat sich das Trampolin als Übungsgerät für Kunstrturner und Wasserspringer etabliert, da das Sprungtuch bis zu sechs Meter hohe Luftsprünge mit Drehungen und Überschläge ermöglicht. Sogar Wettkampfsport wurde Trampolinturnen mit dem 1937 konstruierten Gerät des amerikanischen Sportlehrers Georg Nissen, der 1957 auch das erste Lehrbuch herausbrachte. Nissens damals aufgestellte Wettkampf-Regeln gelten noch heute. Eine Übung besteht aus zehn Sprüngen, von denen keiner wiederholt werden darf.

Dem Turnen entlehnt sind die Sprungfiguren wie Hocke, Schere, Salto und Schraube in unterschiedlichen Kombinationen und Schwierigkeitsgraden, die entsprechend unterschiedlich benotet werden. Vorgeschrieben sind eine Pflicht- und zwei Kürübungen, wobei der Turner zuvor Verlauf mit Schwierigkeitswert angeben muss. Bei Abweichungen gibt es Punktabzüge. Die erste Deutsche Meisterschaft wurde 1960 ausgetragen, die Weltelite trifft sich seit 1964 und die Besten aus Europa seit 1969. Die Bundesliga für Trampolinturnen wurde 1974 gegründet. Wegen der Schwerelosigkeit, die beim Trampolinturnen erzielt wird, gehört dieser Sport auch zum Training der Astronauten.

Nun aber keine Angst, dass Euch Ulf Merbold oder gar Neil Alden Armstrong das Trampolin in der Wremer Turnhalle streitig machen. Nein, nein am Dienstag um 18.00 Uhr stehen, wie immer, das sportliche Freizeitvergnügen und der Spaßfaktor im Vordergrund.

Gerd Ruhland

Horst Brandt Heizöl

Inh. Holger Brandt
 Wurster Landstr. 52
 27607 Imsum



Tel. 0471-84774

Schwimm Dich fit - auch im Herbst und Winter!!!

Das "Wellness-Bad" (Hallenbad) zugehörig zum Schweißsole-Freibad am **Dorumer Tief**, ist noch bis zum **6. 1. 2001** geöffnet. (Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr, Fr - So 10.00 - 18.00 Uhr)



Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt: Kurkarteninhaber/Wurster Bürger

Erwachsene	2,50 DM
Kinder u. Jugendliche	1,50 DM

Tagesgäste:

Erwachsene	4,00 DM
Kinder u. Jugendl.	2,00 DM

Info: Kurverwaltung Land Wursten, 27632 Dorum, Tel. (04742) 9600 · Fax 960141

Internet: www.wursterland.de
E-mail: kurverwaltung@wursterland.de

Verkehrsverein Nordseebad Wremen e.V.

Dorfplatz · 27638 Wremen · Tel. (04705) 210 · Fax (04705) 1384
Internet: www.wursterland.de
E-mail: info@nordseebad-wremen.de

HOLZ UND BAUSTOFFE AUS LAND WURSTEN

Wir bieten Ihnen ein großes Sortiment an

- Baustoffen für den Hochbau und Tiefbau
- Bedachung und Fassadenbau
- Innenausbau und Trockenbau
- Türen und Fenster
- Holz im Garten
- Fliesen
- Baufachmarkt

Zu unserem Service gehört eine

- kompetente Beratung
- Lieferservice
- sowie eine umfangreiche Lagerhaltung in allen Sortimenten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Stock
Ihr Baustoff-Partner●

27632 Dorum
Speckenstraße 39

Tel. (0 47 42) 92 80-0
Fax (0 47 42) 92 80 80



VOLLEYBALL

Spartenleiterin: Kathrin Dahl · Telefon (04705) 1251

Übungszeiten:

Damen-Training - verantwortlich Kathrin Dahl · Telefon (04745) 1251

Montag	18.30 - 20.00 Uhr
Freitag	19.30 - open end

Jugendmannschaft - verantwortlich Holger Wieting · Telefon (04705) 81 09 02

Mittwoch	18.00 - 19.00 Uhr
----------	-------------------

Freizeitmannschaft — verantwortlich Rik von Brückner · Telefon (04705) 331

Mittwoch	20.30 - open end
----------	------------------

Wo: Wremer Turnhalle

HALLO, LIEBE LEUTE!

Viele von Euch haben es sicher mitbekommen, dass die erste Damenmannschaft in die Oberliga aufgestiegen ist. Wenn Ihr aber nun denkt, alles läuft da weiter wie bisher, dann liegt Ihr falsch. Die Wremer Turnhalle ist nämlich 1,30 m zu niedrig für den Spielbetrieb in der Oberliga. (Ich behaupte zwar immer, wer mit der geringen Höhe nicht klarkommt, kann nicht richtig Volleyball spielen, aber die Regeln sagen etwas anderes). Aber kein Problem, denke ich, wir haben ja immer noch die Dorumer Turnhalle, doch wie komme ich da an die Hallenzeiten. Bei der Samtgemeinde sitzt ein alter Volleyballhase, Herr Bokeloh, der hat sicher Verständnis für mein Problem und kann mir helfen. Doch weit gefehlt, er ist für den Hallenplan nicht zuständig, also wende ich mich an seinen Kollegen, aber der braucht alles schriftlich. Mit Uwe setze ich deshalb ein förmliches Schreiben auf und meine, dass nun alles klar geht, aber wieder falsch. Die Halle ist zu den meisten Terminen voll. Nach einigem Hin und Her standen die Termine für die Spieltage, nur ein Trainingsabend ist schlecht zu bekom-

men. Der telefonisch mit dem Herrn vom Amt ausgeguckte Donnerstag war plötzlich nicht mehr frei.

So langsam habe ich ja nun meine Erfahrungen mit dem Mann am Telefon gesammelt und schaue mal kurz an einem Donnerstagabend in die Dorumer Halle. Wie Ihr Euch vielleicht jetzt schon denken könnt: sie war nicht ausgebucht. Auf einem Drittel wurde Badminton gespielt, der Rest war frei. Auf meine Anfrage beim Amt, bekomme ich die Antwort, dass laut Unterlagen am Donnerstag keine Hallenzeit frei ist und wir einigen uns nun am Telefon auf den Montagabend 19.00 Uhr, was nach deutscher Gründlichkeit natürlich wieder schriftlich beantragt werden muss, dafür habe ich aber auch bald eine schriftliche Bestätigung in den Händen.

Mit diesem Schriftstück im Gepäck treten wir unseren ersten Trainingsabend in Dorum an. Und, wir können es uns schon denken, die Halle ist voll. Ab 20.00 Uhr können wir erst rein. Wir hatten nun also Zeit, uns schon mal mit der Halle anzufreunden und stellten fest, dass sie einen

neuen Bodenbelag bekommen hat. Doch wo sind die drei Volleyballfelder, ach, da sind sie ja, blaue, viel zu schmale (ca. 2,5 cm statt 5 cm lt. Regelheft) Linien auf dunkelgrünem Grund, kaum zu erkennen. Nach diesen Problemen fürchte ich nun, dass an unseren Spieltagen auch etwas nicht klappt. Vorsichtshalber rufe ich also vor unserem Pokalspiel Herrn Reinke, den Herrn, bei dem ich den Schlüssel abholen soll, noch einmal an. Er hatte von diesem Termin noch keine Ahnung. Als wir dann in der Halle sind, bekommen wir das Licht nicht an, es war noch nicht dunkel genug. Das Duschen geht besonders schnell, denn unter einer kalten Dusche hält man sich eben nicht lange auf. Als wir dann auf den Flur treten, bekommen wir den nächsten Schreck. Das Wasser läuft

nicht nur aus der Dusche, sondern auch aus der Wand, so dass ich erst einmal den Hausmeister holen muss.

Wenn dieser Ärger mit der Dorumer Halle so weitergeht, bin ich nicht böse, wenn wir wieder absteigen sollten und in unserer kleinen, wenn auch oft kalten Wremer Halle spielen können, na ja, warten wir die nächsten Spieltage erst einmal ab – 9. 12.; 3. 2.; 24. 3.

Das sind nicht die Lottozahlen, sondern die Termine für unsere Heimspiele (15.00 Uhr). Etwas Gutes hat die Dorumer Halle, jede Menge Platz für Fans.

Bis dahin

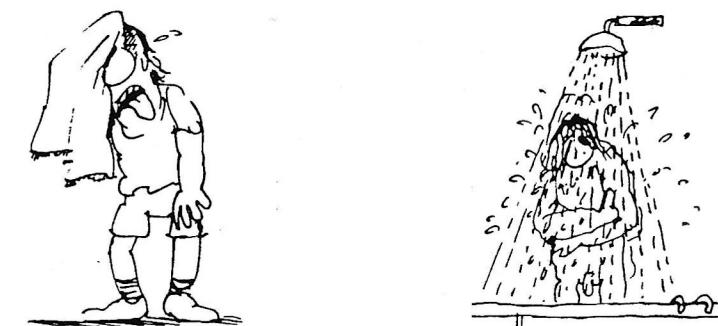
Kathrin Dahl

Herzlichen Dank sagen die Oberliga-Volleyballdamen und der Vorstand des TuS Wremen 09 der Iben-Labor GmbH, Bremerhaven, für die kostenfreie Stellung von Trainingsanzügen für die gesamte Mannschaft einschließlich Trainer Holger Wieting.

Als Dankeschön überreichten die Damen dem Inhaber der Firma, Herrn Hans-Jürgen Iben ein kleines Präsent. Gerade bei Auswärtsspielen, wie in Oldenburg, Arsten, Neustadt, Osterholz-Scharmbeck, Diepholz, usw., wird nun das Unternehmen Iben durch die sportlich-attractiven Frauen für sich werben.



Von links: Frauke Mangels, Birgit Ropers, Kathrin Truhart, Martina Recht, Svenja Mehrtens, Sponsor Hans-Jürgen Iben, Vors. Uwe Friedhoff.
Kniend von links: Meike Selbmann, Kathrin Dahl, Cathrin Selbmann, Maren Pundschat...





JUGENDVOLLEYBALL

Verantwortlich: Holger Wieting · Telefon (04705) 810902
Trainingszeiten: Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr
 Freitag 18.00 - 19.30 Uhr
Wo: Wremer Turnhalle

HALLO SPORTSFREUND!

Wir, Eure Jugendvolleyballmannschaft, spielen ab der Saison 2000 als Damen II in der Bezirksliga.

Wir trainieren jeden Mittwoch und Freitag von 18 - 19.30 Uhr und hoffen immer noch auf neuen Zuwachs.

Außerdem wollen wir der Damen I zu ihrem Aufstieg in die Oberliga gratulieren und bedanken uns für die gelungene Auf-

stiegsfeier zusammen mit der 1. Herren. Hiermit wollen wir uns auch bei Ingo Stelzer recht herzlich für die neuen Trikots bedanken.

Lasst Euch mal bei unseren Spielen blicken.
Eure Damen II

**16. 12. 2000: Turnhalle Wremen,
15.00 Uhr, Punktspiel**

Schlepis
Vorzugsmilch
Joghurt/Frischkäse
„frisch vom Bauernhof
direkt an Ihre
Haustür...“

Vorzugsmilch
Naturquark
Kräuterquark
Naturjoghurt
Naturfruchtjoghurt
(alles aus eigener Herstellung)

Hof am Eckeberg · Wremer Specken · 27607 Langen-Sievern
Telefon (0 47 43) 91 12 54 · Telefax (0 47 43) 91 12 55



WALKING

Ansprechpartner: Rita Bourbeck · Telefon (04742) 1503
Treffpunkt: Drogerie Wöbber, Seiteneingang/jetzt Wremer Geschenke-Ecke
Wann: jeden Montag und Donnerstag um 18.00 Uhr

zwei Jogger hinter uns gelassen und waren sehr zufrieden mit unserem Tempo.

Die Geselligkeit in unserer Gruppe kommt auch nicht zu kurz. So sind wir in diesem Jahr an einem – mal schönen – Sommerabend mit dem Fahrrad von Wremen mit Ziel Dorum-Neufeld gestartet. Unsere Route führte uns von Wremen auf dem Fahrradweg nach Mulsum, wo wir unsere erste Pause einlegten. Dann ging es weiter über Mulsum-Barlinghausen Richtung Deich zum Padingbütteler Wehl. Hier erwartete uns unsere Mit-Walkerin Irene für eine weitere Stärkung. Dann radelten wir alle zusammen zum Dorumer Tief, um beim dortigen Italiener einen gemütlichen Abend zu verbringen. Nachdem wir am Deich den Sonnenuntergang genossen hatten, ging es zurück zu unserm Ausgangspunkt. Wir sind uns einig: „Das werden wir garantiert wiederholen.“

An einem Abend hat uns Regina zum Umtrunk geladen. Dort konnte ich unter Beweis stellen, dass das Öffnen von Sektflaschen nicht zu meinen speziellen Fertigkeiten gehört. Ich habe mich und meine Sitznachbarin lieber in Sekt gebadet. Es war ein sehr vergnügter Abend. Ein anderes Mal haben wir unsere Walking-Runde bei Brunhild beendet. Dort konnten wir endlich mal alles das bereden, wofür die Zeit auf der Walking-Strecke nicht ausreicht. Rita Bourbeck

22

Party-Service

Ihr Spezialist für Spanferkel-Essen
Fleischer-Fachgeschäft

Themann & Sohn

Inh. Ewald Themann
Landfleischerei - eigene Schlachtung
Lebensmittelmarkt

27607 Langen-Lmsum, Freerkedamm 12

Telefon (0471) 8 52 92

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an.

Fahrschule
F. Bierboms / Land Wursten

Inh. Willi Wollny

● Fahrausbildung der Klassen A, BE, CE, T, M, L
● Aufbauseminar (Führerschein auf Probe) ASF
● Aufbauseminar (Punkteabbau) ASP
● Auffrischung / Wiedererteilung
● Vorbereitung auf die neuerliche Befähigungsprüfung
● Betreuung bei allen verkehrsrelevanten Problemen

Telefon (04747) 2170
Telefon 0172-4256939
NORDHOLZ - Elbestraße 1

Donnerstag: 19.00 - 20.30 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr

Unterricht:
Dienstag: 19.00 - 20.30 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr oder tagsüber
gegenüb. im Autohaus Schlieben

Der 2. Unterrichtstag in der Woche nach Vereinbarung

Wernerstraße 26
Dienstag + Donnerstag: 19.30 - 21.00 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr

CUXHAVEN
Montag + Mittwoch: 19.30 - 21.00 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr

Poststraße 22

DAS WAR DIE SPORTWOCHE 2000



Warten und Klönschnack vor dem Start zur Fahrradtour für Jedermann durch Land Wursten.
Von links: Elisabeth Brandt, Lieselotte Cordts, Renate Heyroth, Horst Ulich, Walter Heyroth,
Hildegard Zier, Dorte Kaschubat, Christa Fitter, Helga Lutz.



Auch eine Fahrradtour muß organisiert und betreut werden.
Unsere Festausschussmitglieder Jürgen Friedrichs (links), Marion Heinz (2. von rechts)
und Elke Frese (rechts) hatten alle Hände voll zu tun. In der Mitte auf dem Foto von
links die Miträderinnen Inge Kies und Ursel Allers.



Einige Male wurden die Räder zur Seite gestellt und es galt Geschicklichkeit zu beweisen. Hier versuchte Regina de Walmont mit selbst gefaltetem Zeitungshut in möglichst kurzer Zeit einen Eier-Slalomlauf. Anschließend gab es Erfrischungsgetränke und Negerkussbrötchen zur Stärkung.



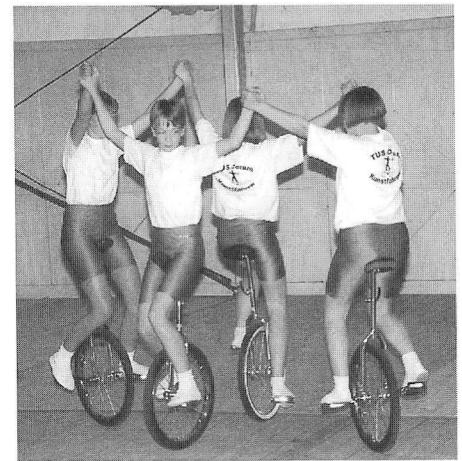
... und da ist es nun: das supersüße, langersehnte NEGERKUSSBRÖTCHEN.
Es genießen von links: Anne de Walmont, Anna Wiesner, Julia Roes,
Sophie de Walmont, Hauke Roes.



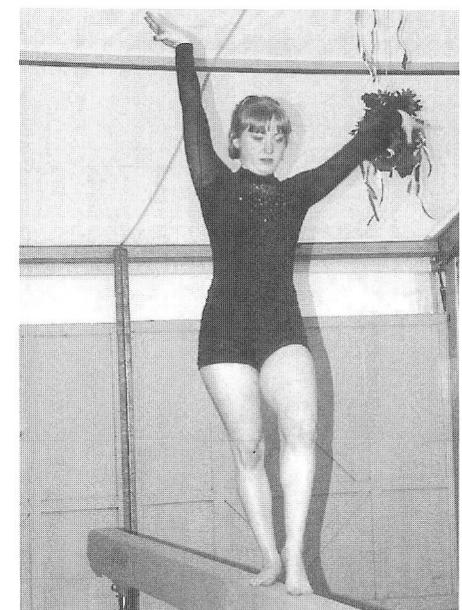
Bunter Sportabend im Festzelt.
Die Kinder der Kunstradabteilung des
TuS Dorum begeisterten das Publikum
mit ihren Darbietungen.
Hier ist Lena Martins in voller Aktion.



Zweier Kunstrfahren
Stefanie Höpke und Janne Pradel



Vierer-Einrad – Janna Pradel, Stefanie Höpke, Annika Ehrich, Viola Haller



Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Turnerinnen vom TV Gut Heil Spaden. Ilka Dahl und Mandy Stegmann führten ihre Bodenkür vor und Nina Dahl zeigte ihr Können auf dem Schwebebalken.

Erlebnis-Gastronomie



Gasthof

CORDES

Hotel · Restaurant

Lange Straße 3 · 27607 Langen-Sievern
Tel. (0 47 43) 70 91-92 · Fax (0 47 43) 65 51

Ob Hochzeiten, Betriebsfeste, Jubiläen, Empfänge oder Kohl- und Pinkelessen – bevor Sie Ihr nächstes Fest planen, sollten Sie sich unbedingt unsere neuen Räumlichkeiten anschauen!
Von 2 Personen bis 300 Personen immer die richtige Lösung.

Fahrsschule

R.S.

Im Centrum

Rüdiger Schwarze

Dirk Engeler

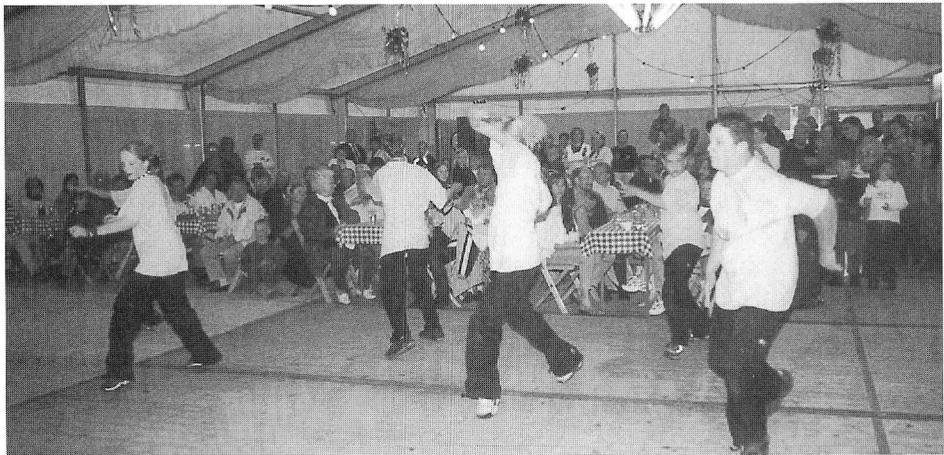
Einfach
besser
drauf!

Einfach
besser
drauf!

Cuxhaven • Dorum

☎ (0 47 41) 85 31

Ausbildung aller Klassen
Nachschulungskurse für Fahranfänger
Ferienfahrschule



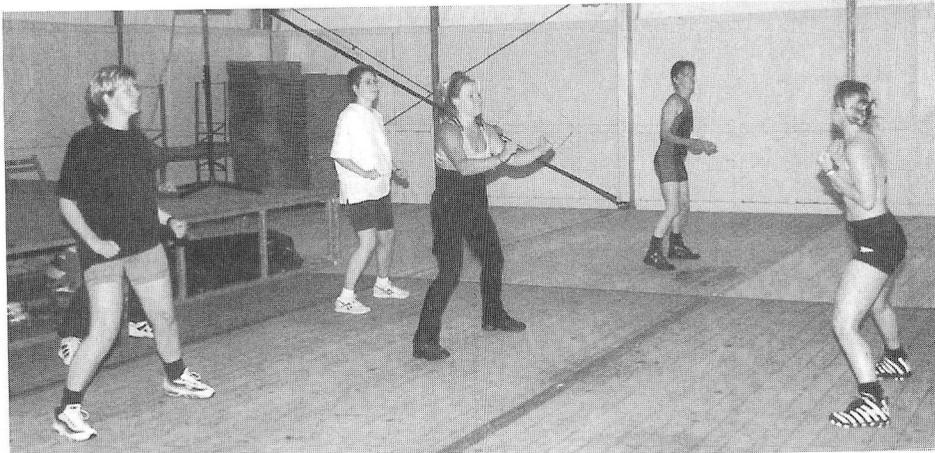
Die Hip-Hop-Gruppe der Tanzschule Jauch (deutsche Vizemeister) aus Langen tanzte zu den Ohrwürmern von DJ Bobo. Sie begeisterte nicht nur die Kinder und Jugendlichen. Erst nach mehreren Zugaben konnten sie die Tanzfläche verlassen.



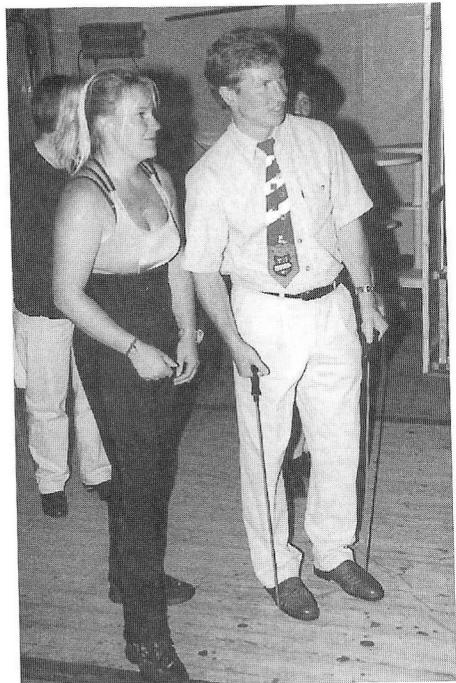
Kläglicher Versuch unseres 1. Vorsitzenden Uwe Friedhoff es den Sportlerinnen Nina und Ilka Dahl, sowie Mandy Stegmann gleich zu tun.



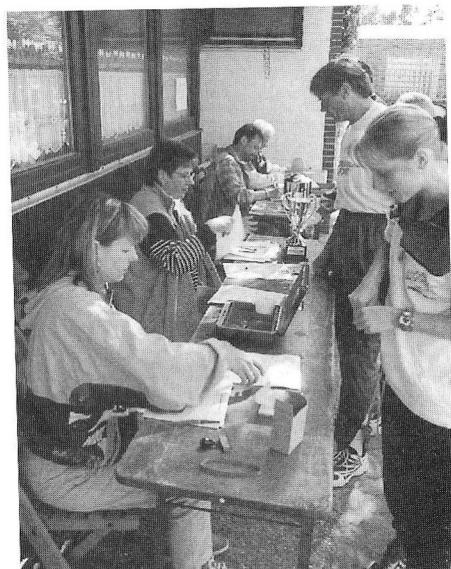
Mine (Marianne Weigelt) und Jan (Sonja Ellerbrake) aus Imsum sorgten mit ihren deftigen Sketchen für die lustige Unterhaltung an diesem Abend.



Die Aerobic-Damen des TuS demonstrierten unter der Leitung von Jutta Bohlen und Silke Hohmann zu fetziger Musik ihr Fitness-Programm für Jedermann.



Uwe Friedhoff freut sich über die guten Aussichten bei den Aerobic-Damen. Übungsleiterin Jutta Bohlen lässt ihn mit dem Sprungseil hantieren.



Startkartenausgabe vor dem 14. Deichlauf. Gisela Breuer, Rita Bourbeck, Jürgen Friedrichs und Theo Schüssler hatten voll zu tun.



Die TuS-Jogger fit für den Lauf stellten sich dem Fotografen – Von links: Willy Jagielki, Karl-Heinz Mahr, Theo Schüssler, Lennart Ericson, Rita Schüssler und Thorsten Ernst



Warten auf die ersten Läufer. Henry de Walmont mit Videokamera, Jürgen Friedrichs mit Stift und Schreibblock, sowie der Boss des Deichlaufs, Arno Zier, mit Trittleiter.



Zeitnehmer Klaus Nitsch und Start-Nummern-Aufschreiber Michael Scheper genossen noch in der Abendsonne die Ruhe vor dem Ansturm der Läufer.



Sie finden uns auf den Märkten in:
Leherheide und Lehe jeweils mittwochs und samstags,
Freitags von 8.00 - 17.00 Uhr in Wremen vor Ute's Getränkeshop
Außerdem beliefern wir den Hofladen Feldmann in Sievern.
Man kann ebenfalls täglich bei uns zu Hause
Kohlarten und anderes Gemüse kaufen.
Altendeich 40 · Padingbüttel · Tel./Fax (04742) 1259

Gasthaus Wolters

Restaurant

ZUR BÖRSE

Ältestes Gasthaus in Wremen

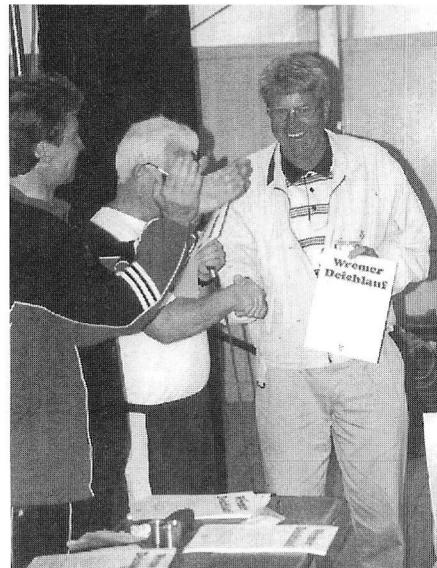


Ausgezeichnet vom Landkreis Cuxhaven
„Besonders Empfehlenswert“

Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten
sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.
Mittags gibt es eine kleine Tageskarte
mit wechselndem Tagesgericht.

Abends können Sie dann
aus unserer großen Speisenkarte
ihr persönliches Menü
zusammenstellen.

Gemütliche Gaststube und Clubzimmer · PARTY-SERVICE
Lange Str. 22 · 27638 Wremen · Tel. (04705) 1277 · Fax 81 00 77
Ruhetag: Dienstag · Mittwoch ab 17.30 Uhr geöffnet



Siegerehrung im Festzelt durch Theo Schüssler und Uwe Friedhoff.
Deichläufer Lennart Ericson nahm freudestrahlend seine Urkunde entgegen.



Marek Endter –
mit ausdauerndem Ehrgeiz überwand
er die Einsamkeit der Strecke.



Start zum 1. Wremer Kinderlauf, der von Bübi Fiehn bestens organisiert wurde.



Im Ziel vor dem Unterstand wurden die kleinen Läufer nach 400 m mit viel Beifall empfangen. Rechts: Cheforganisator Bübi Fiehn



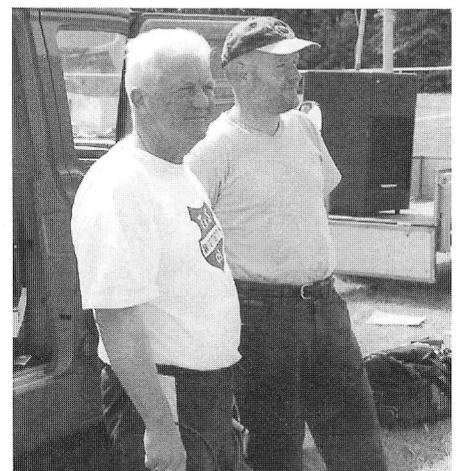
Es muss einmal gesagt werden, ohne unsere freiwillige Feuerwehr – kein Deichlauf.
Zum 14. Mal sorgten sie für die Sicherheit der Läufer.
Von links: Jörg Itjen, Volker Hachmann, Lutz Heitmann, Vors. Uwe Friedhoff, Claus Nöske, Thorsten Timmler, Andre Itjen und Klaus Feil.



Sonntag, Straßenfußballmeisterschaft – Spieler, Zuschauer und Fans beisammen; eine tolle Atmosphäre



Fröhschoppen mit dem Wremer Shantychor im Festzelt.
Maurice Friedhoff ließ sich von den flotten Seemannsliedern mitreißen
und wagte ein Tänzchen.



Alles im Griff. Auch die Straßenfußballmeisterschaft brauchte eine fähige Turnierleitung.
Theo Schüssler und Ottmar Sill hatten alles im Griff.

Werksverkauf
für jedermann

Kunst und Keramik vom Wattenmeer Cuxland - Tee

Window- Colors

Die neuen Weihnachts - Farben sind eingetroffen
bronze, gold -silber, goldperle, goldsatin, tannengrün,
perlmutter-gold, perlmutter-silber, perlmutter-weiß,
Konturen gold & silber, Glitzerfarben Je 80 ml bei uns nur
DM 4,95

Jetzt Neu !!!
Alle Teile zum Basteln
des eigenen
Friesenbaums

Wremen, Wremer Specken 40 - am Bahnübergang
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr



Der Werder-Fan-Club hatte seine eigene „Sanitätsschwester“ dabei.
Svenja Klotzke versorgte hier den verletzten Ailton (alias Thorben Cordts) am Spielfeldrand.

Eine Sportwoche ohne „Kies-Waffeln“, gar nicht auszudenken. Inge Kies in ihrem Element. Wie schon seit vielen Jahren spendete sie wieder ihre gesamten Einnahmen für den TuS. Herzlichen Dank. Original „Kies-Waffel-Rezept“ siehe Seite 87.



Seit fünf Jahren spielen sie in dem Team „Werder-Fan-Club“. Kai Riege, Heino Stöven und Torsten Annis wurden von ihrer „Vereinsführung“ mit Präsenten und Urkunden geehrt.

SCHICK
Gebäudetechnik

Langen

Tel. 04743 / 2760900 · Fax 2760904



Leider bot sich auch dieses Bild den Besuchern der Sportwoche. Gott sei Dank nichts Schlimmes; dennoch musste die Spielerin der Straßenmannschaft „Burpad“ mit einem Fußbruch ins Krankenhaus. Dank sei den freiwilligen Helfern der DRK-Ortsgruppe Dorum gesagt, die Sonnabend und Sonntag stets hilfreich zur Stelle waren.



Klaus und Ursel Allers unermüdlich und stets an allen Ecken und Kanten für den TuS im Einsatz. Hierfür nochmal einen dicken Dank.



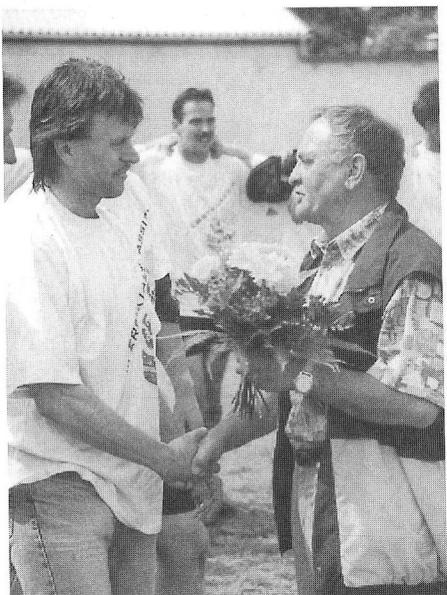
Sonntag war's – kurz vor 15 Uhr. Unsere TuS-Frauen Wilma Ruhlandt, Hella Jürgens, Ursel Schüssler, Elke Waitsches, Christa Fitter, Ursel Allers und Karin Sahl warteten mit ihrem leckerem Kuchenbüfett im Festzelt auf den großen Anstrum. Und der blieb natürlich nicht aus.



Buntes Treiben auf dem Sportplatz. Regina de Walmont und Meike Kracke hatten interessante und lustige Spiele organisiert. Hier wurden von einer großen Kinderschar Luftballons mit Adressen auf die Reise nach Unbekannt geschickt.



Die II. Herren nach ihrem letzten Punktspiel gegen Hymendorf 3:3.
Meister und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse sind – von links: 1. Vors. Uwe Friedhoff,
1. Vors. des TSV Mulsum, Hans Ehlers, Ralf Lilkendey, Michael Dietrich,
Sascha Stöven, Reinhard Faust, Björn Seebeck, Matthias Endrowait, Jens Schüssler,
Lutz Behme, Bernd Icken, Axel Heidtmann, Ex-Fußballfachwart und Urgestein der
SG Wremen/Mulsum Rolf Zeitler, Fußballfachwart Heiko Dahl.
Vorn von links: Henning Thode, Hans Kiesewetter, Birger Menke, Jörg von Wecheln,
Thomas Harms, Sascha Kasper und Trainer Eike Seebeck.



Vorsitzender Hans Ehlers vom TSV
Mulsum gratulierte dem Trainer der
II. Herren Eike Seebeck zur
Meisterschaft



„Lokomotive Burpad“, die Kicker aus Burweken und Breetpad gewannen den Wanderpokal der 18. Fußball-Straßenmeisterschaft. Uwe Friedhoff und Theo Schüssler überreichten an Florian Scheper den Pott und ein Geldgeschenk. Der volle Betrag wurde postwendend für den Kindergarten gespendet.



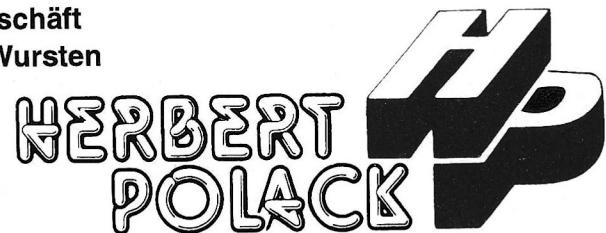
Die Siegermannschaft mit Anhang und Fans! „Lokomotive Burpad“ – sie gewannen das Endspiel gegen den Werder-Fan-Club mit 4:2 Toren.
Obere Reihe: Jürgen Scheper, Karsten Friedrich, Mirko Sachse, Florian Scheper,
Heiko Voigt, Marion Schröter mit Finn, Rainer Göken
Mittlere Reihe: Kristin Sachse, Birte Meyer, Katrin Bauermeister, Hella Scheper,
Petra Endter, Conny Göken, Meike Kracke, Nicole Heidtmann.
Sitzend: Peter Endter, André Heidtmann, Christopher Böhm, Miriam Block, Natalie
Böhm, Jörg Nullmeyer, Torwart Frank Schröter, Kira Endter, Marek Endter, Katja Sieck



Jens Itjen

An der Mühle 6 · 27638 Wremen
Telefon 0 47 05 - 81 09 20 · Mobil 01 72 - 4 26 19 84

Ihr Fachgeschäft
im Lande Wursten



Klempner-, Installateur- und Heizungsbaumeister

- Heizung ● Lüftung ● Oelfeuerung ● Bauklempnerei
- Sanitär ● Solar- und Wärmepumpentechnik ● Kundendienst

27632 Dorum · Im Speckenfeld 1 · Tel. (04742) 92 82 - 0 · Fax 92 82 20



the point of sport

**SPORT
KANZLER LANGEN**
Ihr Sportfachgeschäft

Debstedter Straße 3 · 27607 Langen · Telefon 04743 / 60 49 · Telefax 0 47 43 / 42 10

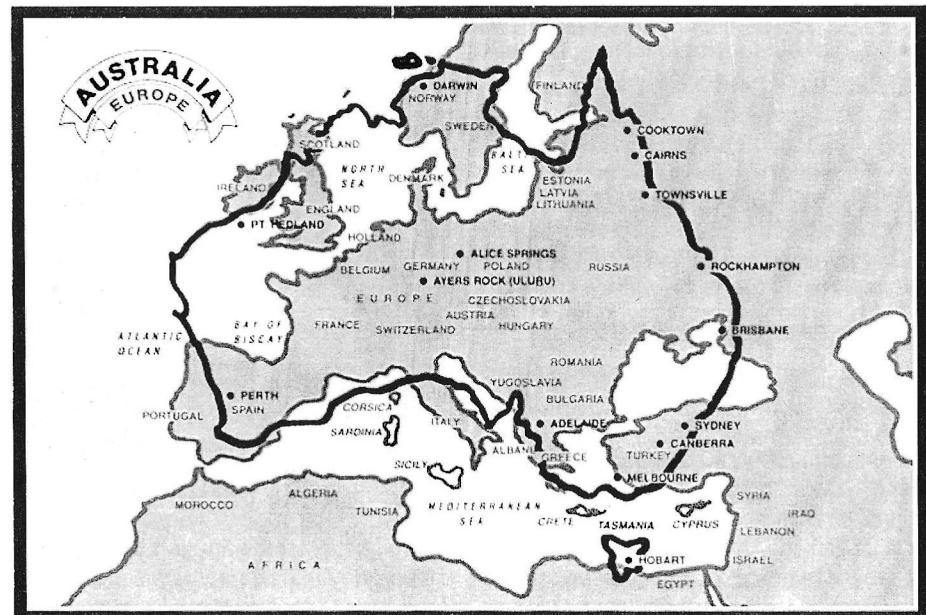
OLYMPIADE IN SYDNEY – EIN TRAUM

Schon 1964 wurde ich vom damaligen Vorsitzenden des TuS Wremen 09, Dr. Popp, mit dem Virus „Besuch einer Olympiade“ infiziert. Er hatte damals die Olympiade in Tokio besucht und von diesem Besuch geschwärmt. Seine Aussage war: „Menke, wenn du etwas Besonderes erleben willst, musst du eine Olympiade besuchen – aber nicht in Europa, sondern am anderen Ende der Welt!“ Damit fing alles an.

So habe ich dann vor einigen Jahren begonnen, den Besuch der Olympiade in Australien zu planen. Der vorläufige vorgesehene Ablauf und die endgültigen Wettkampfstätten wurden im August 1999 bekannt gegeben und die Karten mussten bestellt werden. Ich habe mich für einen Besuch der letzten fünf Tage der Olympiade entschieden, gekoppelt mit einer Rundreise durch Australien.

Anke und ich sind in Bremen gestartet. Von dort aus ging es weiter nach Frankfurt, und von Frankfurt ging es nach Singapur. Dort haben wir einen zweitägigen Zwischenstopp eingelegt bevor es weiterging zur ersten Station – nach Darwin, wo wir uns zwei Tage aufhielten und den Litchfield- und Kakadu-Nationalpark besuchten. Von Darwin ging es dann weiter nach Cairns. Dort haben wir ebenfalls zwei Tage verbracht. U. a. haben wir uns das „Great Barrier Reef“ angesehen und am Korallenriff geschnorchelt.

Erst jetzt wurde uns die wahre Größe des Kontinents Australien so langsam bewusst. Die nachfolgende Karte macht die wahren Größenverhältnisse von Australien sehr gut deutlich.



Von Cairns ging es dann weiter nach Alice Springs – in das sogenannte „Outback“, in den Mittelpunkt von Australien. Von dort sind wir mit dem Bus ca. 500 km zum Ayers Rock, der inzwischen „Uluru“ genannt wird, gefahren. Die ganze Schönheit, aber auch die Kontraste zwischen den verschiedenen Landschaften wurden uns langsam immer deutlicher. Danach haben wir endlich Sydney angesteuert und damit den eigentlichen Höhepunkt unserer Australien-Reise erreicht. Unser Hotel in Sydney lag direkt am Zentralbahnhof. Dieses hat sich als außerordentlich vorteilhaft herausgestellt, da durch diese zentrale Lage alle von uns geplanten Wettkampfstätten sehr gut zu erreichen waren.

Am ersten Tag haben wir uns vormittags zunächst Ringen angesehen. Wir saßen zwischen Offiziellen des „Deutschen Ringerverbandes“ und aktiven Sportlern, die ihren Wettkampf schon abgeschlossen oder noch vor sich hatten. Festzuhalten ist, dass die Stimmung sehr gut war und die Sportler einen sehr lockeren und entspannten Eindruck gemacht haben.

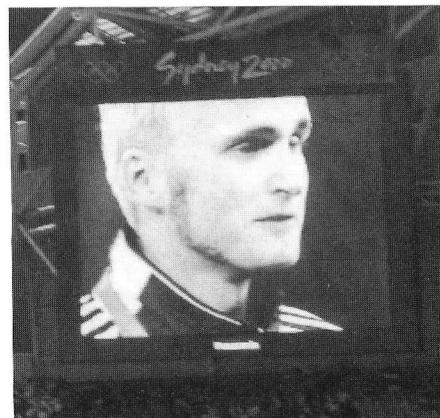
Nach dem Ringen ging es zum Boxen. Dort sahen wir dann den Weltmeister im Schwergewicht „Evander Hollyfield“, der die Aufmerksamkeit aller Besucher auf sich zog und das Olympische Boxturnier zur Nebensache werden ließ. Die Box- und die Ringerveranstaltung konnten wir zu Fuß erreichen, da die Veranstaltungsstätten nur ca. 15 Minuten von unserem Hotel entfernt lagen.

Nachmittags ging es zum Olympiapark in das Olympiastadion zur ersten Leichtathletikveranstaltung. Wir mussten erstmals öffentliche Verkehrsmittel in Sydney nutzen und waren sofort von der perfekten Organisation begeistert. Insgesamt waren

fast 50.000 freiwillige Helfer für die Olympiade im Einsatz. Überrascht hat uns auch die Altersspanne der Helfer, die zwischen 15 und 75 Jahre lag. Beeindruckend war die Freundlichkeit und die absolute Begeisterung dieser Menschen für die Olympiade.

Zu allen Veranstaltungen wurden sehr konsequente Sicherheits-Checks durchgeführt. So musste man eine Schleuse – wie man sie von Flughäfen kennt – durchlaufen. Erst danach durfte man die Wettkampfstätten betreten. Auch diese Formalitäten wurden mit großer Lockerheit, aber auch mit dem nötigen Ernst durchgeführt. Man konnte durchaus fühlen, dass jeder diese „seine Spiele“ mit seinem Einsatz zum Erfolg führen wollte.

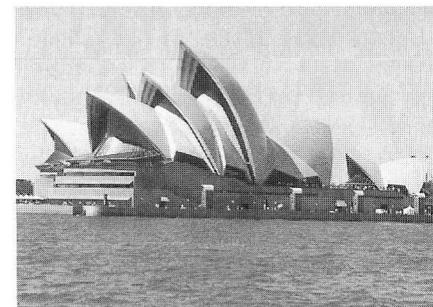
Am zweiten Tag haben wir wiederum Leichtathletik gesehen und durften hier den Olympiasieg von Nils Schumann im 800 m-Lauf live sehen, was zu einem unvergessenen Erlebnis wurde.



Am dritten Olympiatag haben wir im Horselay Park die Dressur-Pflicht besucht. Am Nachmittag standen die Halbfinalspiele im Handball zwischen Russland und Jugoslawien sowie zwischen

Schweden und Spanien an. Dieses war eines der beeindruckendsten sportlichen Erlebnisse, die Stimmung in der Handballarena war einzigartig. Am Abend haben wir uns die Halbfinalspiele im Basketball angesehen. Dieses war ein weiterer Höhepunkt. Insbesondere das Spiel zwischen USA und Litauen war sehr spannend. Das selbst ernannte „Dreamteam“ der USA wurde beinahe entzaut. Das Ergebnis lautete am Ende 85:83 zu Gunsten der USA, die später auch Olympiasieger wurden.

Am vierten Tag haben wir vormittags die Oper und die Harbour-Bridge angesehen, um uns dann wieder dem Sport zu widmen. Wir haben nachmittags die Halbfinalspiele der Fauen im Volleyball gesehen. Am Abend war dann wieder Leichtathletik angesagt, die mit dem Höhepunkt – den Staffelläufen – endete.



Am fünften und letzten Tag hatten wir Karten für das Reitturnier (Einzelspringen). Abends haben wir auf einer riesigen Leinwand in Darling-Harbour die Schlussveranstaltung erlebt und am Ende das beeindruckende Feuerwerk gesehen. Auch hier ist wieder die absolute Begeisterung der Australier für die Olympiade hervorzuheben. In der Innenstadt waren mehrere 100.000 Menschen unterwegs, die friedlich „ihre Olympiade“ feierten. Es herrsch-

te eine unglaubliche Stimmung. Der Ruf „Aussie, Aussie, Aussie, Oi, Oi, Oi“ hallte immer wieder durch die Straßen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass der Besuch der Olympiade ein außerordentlich beeindruckendes Erlebnis war und dass es andere Länder in Zukunft schwer haben werden, eine ähnliche Stimmung und Begeisterung zu erzeugen. Vorbildlich war in jedem Falle das Verkehrssystem. Alle Besucher wurden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Wettkampfstätten gebracht und wieder abgeholt, ohne dass es zu wesentlichen Wartezeiten kam. Aber auch die Helfer waren einmalig und haben eine Lockerheit und Begeisterung versprüht, die einzigartig war.

Unmittelbar nach dem Ende der Olympischen Spiele in Sydney ging es dann am Montagmorgen um 6.00 Uhr schon in Richtung Adelaide.

Hier habe ich dann Gunther Riechers getroffen, der vielen Wremern noch bekannt sein dürfte. Gunther Riechers, der mittlerweile seit 30 Jahren in Australien lebt, ist mit 22 Jahren ausgewandert. Ich habe ihn seit damals nie wieder gesehen. Ich hatte mir seine Telefonnummer von seinem Onkel Christel Hörmann besorgt und habe ihn dann von Cairns aus angerufen: „Hallo Gunther, hier ist Dieter Menke. Ich bin in Cairns. In 10 Tagen bin ich in Adelaide und ich würde mich gern mit dir treffen!“. Wir haben dann ein Treffen vereinbart. Es war schon etwas sehr Besonderes, ihn nach so langer Zeit wieder zu treffen. Ich war mir gar nicht sicher, ob ich ihn überhaupt wiedererkennen würde. Als er dann aber mit seiner Frau Trinette in die Hotelhalle kam, habe ich ihn sofort erkannt – und er mich auch. Wir hatten einige sehr, sehr schöne Stunden in



Sofort wiedererkannt – Gunther Riechers und Dieter Menke in Adelaide

Adelaide. Gunther Riechers spielt nach wie vor Tischtennis und ist noch immer begeisterter Skatspieler. Er war sogar einmal australischer Meister. Wir haben viel über „alte Zeiten“ gesprochen. Er ist sehr gut über die Wremser Verhältnisse durch die Familie Hörmann informiert. Starkes Interesse zeigte Gunther auch am TuS Wremen 09. Ich habe ihm zugesagt, ihm die nächste Ausgabe unserer Vereinszeitung zukommen zu lassen. Gunther plant im nächsten Jahr einen Besuch in Wremen – hierauf freue ich mich.

Von Adelaide ging es dann weiter zu unserer letzten Station nach Melbourne. Von dort aus haben wir wieder verschiedene Ausflüge gemacht. Von Melbourne aus ging es über Bangkok zurück nach Frankfurt und dann nach Bremen. Wir

mussten uns sofort an die Kälte gewöhnen. Nachdem wir in Melbourne noch in kurzer Hose und T-Shirt herumlaufen konnten, war dieses nun nicht mehr möglich.

Insgesamt haben wir in diesen 3 1/2 Wochen ca. 40.000 km mit dem Flugzeug zurückgelegt und noch weitere 2.000 - 3.000 km mit dem Bus. Australien ist ein tolles Land. Australien macht Lust auf mehr.

Wir haben unwahrscheinlich viel gesehen und es fällt mir heute schwer zu sagen, was mich von Australien am meisten beeindruckt hat, aber ich glaube, die einmalige Freundlichkeit „How are you, g'day, have a nice time“ oder „Aussie, Aussie, Aussie, Oi, Oi, Oi“, werden für immer unvergessen bleiben. Dieter Menke

BUCHBESPRECHUNG

KLAUS BÖS / JOACHIM SAAM: TIPS FÜR WALKING

Aachen: Meyer u. Meyer, 1997

Zu den Autoren

Prof. Dr. Klaus Bös, Jahrgang 1948, ist Professor am Institut für Sportwissenschaft an der Universität Frankfurt. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Diagnostik, Motorikforschung und Freizeitsport. Mit dem Studienabschluss für Mathematik und Sport für das Lehramt an Gymnasien promovierte er 1980, erhielt 1982 für seine wissenschaftliche Arbeit die Carl-Diem-Plakette im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaft und habilitierte 1986. Er ist Autor zahlreicher sportwissenschaftlicher und praxisbezogener Publikationen und engagierter Freizeitsportler.

Dipl.-Sportwis. Joachim Saam, Jahrgang 1962, studierte Sportwissenschaften mit den Schwerpunkten Trainingswissenschaften, Sportmedizin, Biomechanik und Gesundheitssport in Frankfurt am Main. Heute arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an zwei Instituten und ist als Gesundheitsberater bei einer Ersatzkasse tätig.

Zum Buch

WALKING, die Sportart der 90er Jahre, erfüllt wie keine andere die Forderungen nach einer Gesundheitsstrategie mit Sport angesichts eines modernen, verhaltensbedingten Krankheitspanoramas unserer Zeit. So präsentiert sich WALKING als besonders gesundheitsförderliche und von jedermann zu betreibende Sportart. Das vorliegende Buch beschreibt die Grundlagen der Walkingtechnik und nimmt Bezug auf die erforderliche Ausrüstung, auf die medizinischen Hintergründe und Voraussetzungen und gibt Ernährungstipps.

Nicht nur dem Anfänger, sondern auch dem Profi, bietet das Buch interessante Anregungen, wie beispielsweise Kräftigungsprogramme für den gesamten Körper oder Tips für neue Walking-Formen, wie z. B. Body-Walking (meditatives Walking). Sowohl ambitionierte Freizeitsportler als auch eingefleischte Sportmuffel finden eine Anleitung zum optimalen und spaßbetonten Gesundheitstraining.

Zimmerei u. Holzhandel Udo Wisch Zimmermeister

Barlinghausener Straße 10 a
27632 Mülsum
Telefon + Fax (04742) 8409
oder Vorweg 10 · 21762 Otterndorf



Asbestentsorgung
Neu- und
Innenausbau
Treppenbau
Fenster + Türen
Reparaturen



TERMINE • TERMINE • TERMINE

24. Februar 2001:
Maskerade des TSV Mulsum und
TuS Wremen – Turnhalle Mulsum

25. Februar 2001:
Kindermaskerade des TuS Wremen –
Turnhalle Wremen

9. März 2001:
Jahreshauptversammlung TuS Wremen
Wremer Fischerstube (Friedhoff)

9. Juni 2001:
15. Deichlauf
3. Inline-Skater-Lauf
2. Kinderlauf

7. Juni bis 10. Juni 2001:
19. Sportwoche TuS Wremen

15. Dezember 2001:
Weihnachtsfeier des TuS Wremen für
alle Sparten

Der 15. Wremer Deichlauf: Am 15. Juni 2001 um 17 Uhr fällt der Startschuss



Sportzentrum Wremen.
Die Strecke geht über 5000 sowie 15 800 Meter.
Mehr Infos unter:
Tel. (04705) 684 · arno@zier-online.de
Tel. (04705) 578 · p_val@t-online.de
http://home.t-online.de/home/p_val

„Wer nicht läuft, gelangt nie ans Ziel!“
(Johann Gottfried Herder)

SCHMANDWAFFELN

Verantwortlich für die kleinen Kalorienbomben: Inge Kies

Ganz stark in meinen Kindheitserinnerungen ist der Geruch der Waffeln, die meine Großmutter backte. Es gibt viele ostpreußische Spezialitäten, so zum Beispiel der Königsberger Fleck, Sauerkraut mit Rindfleisch, Glumskeilchen, Kartoffelflinsen oder Gänsebraten mit Keilchen, geräucherte Flunder, oder in Butter knusprig gebratene Stinte und vieles mehr, soviel Gerichte und Speisen, so dass es mehrere Kochbücher gibt.

Unsere Großmutter hatte alles im Kopf. So rieche ich in Gedanken noch Omas Grießbrei, der mit Milch und Sahne gekocht wurde und bereits morgens in die Röhre vom Kachelofen geschoben wurde. Oben auf den Grießbrei kam eine Schicht Butter mit Zimt und Zucker, ebenfalls kam eine Schüssel mit Bratäpfel in die Röhre. Dieser Geruch zog schon ab September durchs Haus.

Nie vorher, aber eine Woche vor dem ersten Advent, fing bei uns die Weihnachtsbäckerei an. Jeden Tag wurde etwas Neues gebacken und dann gut versteckt.

Aber nie so gut, wir Kinder fanden jedes auch noch so gut gewählte Versteck der Weihnachtsbäckerei und versorgten uns dann reichlich mit kleinen Kuchen, Haferflockenmakronchen und Marzipan. Waffeln wurden das ganze Jahr über gebacken. Sie kamen auf den Tisch, wenn überraschend Besuch kam, wenn es so heiß draußen war, dass nichts mehr schmecken wollte, oder so kalt draußen war, dass man sich an den warmen Waffeln die Hände wärmen konnte.

Selten aßen wir die Waffeln alleine. So nach und nach fanden sich die ganzen Nachbarkinder ein, sobald der Geruch der Waffeln durchs offene Fenster zog.

Heute bin ich nicht nur für meine Enkelkinder die Waffeloma. Wenn ich beim Sportfest, Straßenfest oder beim Weihnachtsmarkt meine Waffeln backe, kommen viele Eltern mit ihren Kindern sich eine Waffel holen, die auch schon als Kinder sich die Waffeln holten. So sehe ich, dass ich doch schon eine lange Zeit in Wremen Waffeln backe.

Rezept für Schmandwaffeln

6 - 8 Eier, 1 Eßl. Vanillezucker, 500 g Mehl, 1/2 l süße Sahne (ich nehme Außer-Haus-Milch statt Sahne), 250 g Butter, Salz, paar Tropfen Mandelöl

Eigelb mit Zucker gut verrühren, Mehl unterrühren, danach langsam die Sahne, die zerlassene Butter und eine Prise Salz einrühren. Zum Schluss das steifgeschlagene Eiweiß untermengen.

Beim letzten Sportfest wurden 10 Kilo Mehl verbucken



Andreas Herman Schredderunternehmen

Es steht folgendes Leistungsangebot zur Verfügung:

- Schredderarbeiten bis 22 cm
- Schreddermateriallieferung für Beetabdeckungen, Wege und Reitplätze
- Baumfällarbeiten incl. Abfuhr
- Holzspalten mit Schlepper bei 12 t Spaltdruck und 1,2 m Spalthöhe
- Auslichtungsarbeiten bis 27 m Höhe mit Hubwagen
- Kamin- und Feuerholzlieferung

Alle Leistungen können auf Anfrage termingerecht ausgeführt werden

A. d. Kreisstr. 29 • 27632 Misselwarden

0 4 7 4 2 / 2 2 7 4

www.DER-NORDEN.de



See You Internet
Tel.: 0471 / 700 35 00
E-mail: info@seeyou.de

mit neuem Outfit

14. WREMER DEICHLAUF

Die angebliche Unglückszahl 13 konnte unserem Deichlauf im Vorjahr nichts, aber auch gar nichts anhaben. Dafür kam es in diesem Jahr zu einer wahren Häufung an Pannen, die es in sich hatten! Murphys Gesetz hat sich einmal mehr bewährheitet: „Anything that can happen will happen!“, was soviel heißt wie „Alles, was je passieren kann, wird auch passieren!“.

PLEITEN,

Das ging schon mit der Urkundenbestellung los. Arno verlässt sich auf Peter und Peter verlässt sich auf Arno und Arno und Peter auf Peter und Arno und es hat ja in den Vorjahren auch immer ganz wunderbar geklappt und – oh shit – alle wissen Bescheid, nur die Druckerei weiß von nichts. Gott sei Dank, unser Misstrauen in den vollautomatischen und selbststeuern-den Ablauf der Veranstaltung ist noch groß genug und wir bemerken den Fehler rechtzeitig. Eine Urkundenausgabe durfte wieder, wie geplant, erwartet werden.

Ähnlich erging es uns mit dem Einkauf von Tombolapreisen – wer hat nur Renate von dieser Aufgabe entbunden? Oder bei der Wiederbesorgung der Wanderpokale. Warum werden die Pötte immer von Leuten gewonnen, die von so weit weg kommen, dass sie weder in den heimischen Telefon- noch in Adressbüchern der nördlichen Hemisphäre zu finden sind? Manchmal – wie in diesem Jahr – ist es schon ein Wunder und nur dem kriminalistischen Gespür unserer Cup-Scouts zu verdanken, dass die Wanderpokale tatsächlich von Gewinner zu Gewinner wandern.

Zwei Wochen vor dem Deichlauftermin stellte ich zu meiner großen Überraschung im Auswertungsprogramm ein Jahr-2000-Problem fest, das, wäre es unentdeckt geblieben, für eine böse Überraschung bei der Ermittlung der Altersklassen und dem Ergebnis gesorgt hätte.

Zudem hatte ich, auch hier wieder just in der heißen Vorbereitungsphase auf den Lauf, Krach mit dem Verwalter meiner Internet-Domain – er kam schlichtweg seinen Verpflichtungen nicht nach. Surfer, die sich für den Lauf interessierten, erhielten statt der Information eine Fehlermeldung. Klar, dass die Ausschreibung und diverse Poster mit dem Hinweis auf die Anmeldemöglichkeit unter www.valentinitsch.de im Internet längst verteilt waren. Keine Chance mehr, darauf aufmerksam zu machen, dass <http://home.t-online.de/home/pval> zwar schwieriger zu merken ist, aber eine Anmeldung unter dieser Adresse problemlos möglich gewesen wäre...

PECH,

Ein ganz dickes Dankeschön an die Verantwortlichen des Kindergartens, dass wir nach dem „Umbau“ unseres alten Büros im Kassiererhaus, völlig problemlos und unbürokratisch Räume des Kindergartens für die Aufstellung unserer empfindlichen Geräte nutzen dürfen! Den Schlüssel holen wir dann am Freitag ab, so war die Abmachung. Am Freitag war „unser Schlüssel“ auf der Bundesautobahn Richtung Berlin unterwegs und da bekanntlich Wenden auf Autobahnen freitags verboten ist, waren wir (wieder einmal) völlig aufgelöst. Wir sahen uns schon ohne

Computerunterstützung nur mit Stoppuhren und Handzetteln beim Zieleinlauf stehen und noch heute danken wir dem Erfinder des Zweitschlüssels für diese grandiose Eingebung, ohne die der 14. Deichlauf vielleicht der letzte gewesen wäre?!

Auch die Verpflegungscrew war schon im Vorwege des Laufes ein wenig vom Ein-kaufsstress genervt, gab es doch einen post-sozialistischen Versorgungsengpass bei den gelben Bananen. Zu haben waren zunächst nur gurkengrüne und man war froh, schließlich doch noch die richtige Farbe gefunden zu haben. Am Vormittag des Veranstaltungstags sollte es gerade fröhlich losgehen und der Tee routiniert und zig-fach erprobt in großen Weck-Einkochkesseln zubereitet werden, als ein Kurzschluss die Netzstecker verkohelte und die Pötte daraufhin so beleidigt waren, dass sie jede weitere Zusammenarbeit verweigerten. Improvisieren war angesagt.

In die Laufstrecke des Kinderlaufes war – eigentlich so nicht vorgesehen – ein Bierzelt integriert worden. Erwachsene hätte man zum Boxenstopp natürlich dort durchlaufen lassen können. Für die Kids aber wurde die Runde neu festgelegt. Kein Problem. Kurz vor dem Start zum Kinderlauf rund um das Fußballfeld stellt sich dann heraus, dass der Termin mit einem Fußballspiel der B-Jugend kollidiert. Der Start wurde daraufhin auf unbestimmte Zeit verlegt, fand aber doch noch am 20. Mai statt. Dass die Fußballer dann die Umkleidekabinen belegten, die eigentlich für die Läufer vorgehalten werden sollten, braucht ja nicht weiter erläutert zu werden. Ist ja klar, logisch, wo sollen sie denn auch hin. Trotz alledem, Fußballspiel und Kinderlauf waren super, aber vielleicht sollten die Veranstalter mehr miteinander reden!

Gegen 17 Uhr fällt dann endlich der erlösende Startschuss zum Deichlauf. Skater vorweg, die Läufer hinterher. Für einen Moment kehrt Ruhe ein. Trügerische Ruhe, wie sich noch herausstellen soll.

UND PANNEN...

Reger Autoverkehr setzt ein, während Läufer den Weg ins Ziel suchen. Nicht etwa auf der Straße, nein, im Zielraum. Runter vom Schulhof, rauf auf den Schulhof. Zum Glück ist bisher noch nichts passiert, aber es ist auch so zum Mäuse melken.

Die Ergebnislisten sind frisch ausgedruckt, da stellt sich heraus, dass der Fotokopierer heute keine Lust hat, leserliche Kopien zu produzieren. Statt dessen deutet er ahnungsvoll an, wie der weitere Tag verlaufen könnte und wirft, allen Einstellversuchen zum Trotz, nur tief-schwarze Blätter aus, auf denen eigentlich Ergebnisse zu lesen sein sollten.

Bei so viel Pech in Folge fällt es dann auch nicht weiter ins Gewicht, dass der Besenwagen gleichzeitig mit dem Mittelfeld eintrudelt, der TuS-Stempel wieder heftig gesucht wird und jede zweite Urkunde im Drucker einen Papierstau verursacht...

Time to quit. Völlig entnervt will ich gerade den PC herunterfahren und einpacken, als Freund Arno, der sonst nach dem Rennen anderen Dingen nachzugehen pflegt, rein zufällig in den Wertungsraum geschneit kommt, den Ernst der Lage erkennt und spontan seine Hilfe anbietet. Also gut, noch einen Versuch! Mit vielen Tricks und Geduld gelingt es schließlich, die Urkunden endlich zu bedrucken. Arno zieht, ich schiebe vorsichtig, damit die Perforation ja nicht reißt, je fünf Endlosur-

kunden mit der Einstellung Einzelblatteinzug(!) über die Walze des robustesten Nadeldruckers der Welt (doch, es gibt noch Dinge, auf die man sich verlassen kann!). Stopp, Papier justieren. Weiter.

Als endlich die letzte Urkunde gedruckt ist, sehen wir beide uns gestresst an und hoffen, dass die Sportler von all den Widrigkeiten, mit denen wir diesmal zu kämpfen hatten, nichts bemerkt haben.

Und wenn auch, alles wäre ein wenig schöner, ein bisschen lockerer und einen kleinen Tick schneller zu verdauen gewesen, wenn nicht an diesem 20. Mai 2000 der FC Bayern München Deutscher Fußballmeister geworden wäre – vielleicht die größte Panne des Tages? -pv/agz

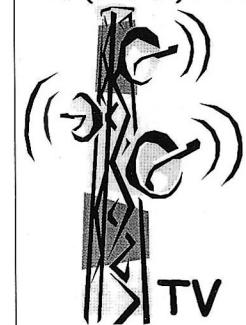
Stell' Dein Fahrrad in den Schrank und mach' den Führerschein bei Frank.



Mittwochs ab 18:00 in Dorum
und
Donnerstags ab 18:30 in Wremen
0 47 42 / 18 72
oder
0 1 71 / 3 80 95 70

Fernsehservice Gerhard Thies

Zum Bahnhof 9 • 27632 Mulsum
☎ (04742) 92910 • Fax 92913



- geringe monatliche Rate
- ohne Anzahlung



- Lieferung sofort
- Anruf genügt

TV • Video • Satelliten-Anlagen

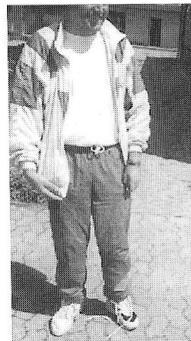


ACHTUNG, SPORT!

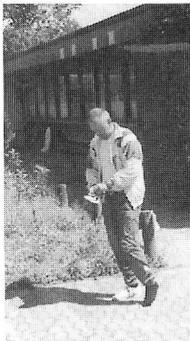
Tagtäglich kommt es auf Grund von kleinen Unachtsamkeiten zu unbefriedigenden Leistungen beim Sport. Oftmals spielt auch hier ein gedankenlos zusammengestelltes Equipment eine Rolle. Die folgenden vier Bilder zeigen, dass besonders das richtige Schuhwerk zu einer hervorragenden mentalen und physischen Verfassung beiträgt.



Was ist das? Ottmar, willst Du wirklich so an den Start gehen? Sein unzufriedener Blick verrät schon, dass ihm beim Gehen etwas missfällt...



Zwei verschiedene Sportschuhe an den Füßen: Unser Ottmar spielt verlegen an seiner Sportjacke herum und zeigt uns so, dass er nicht mit sich im Reinen ist...



Nun aber hurtig ein ordentliches Paar Sportschuhe an die Athletenfüße!...



„Gut besohlt – Gut gelaunt“. Die rasante Dynamik des Fotos vermittelt uns recht gut, mit welchem Elan unser Sportsfreund nun an die Sache geht!

TRENDY, DIE ROLLER

... UND PLÖTZLICH IST ER DA, DER NEUE TREND

Initiiert von Sportmedizinern und Zahnärzten hat die Industrie eine neue Markt-lücke entdeckt. Was früher mit luftgefüllten Reifen, funktionierenden Bremsen und rutschsicherem Trittbrett meine Kindheit und etliche andere ausfüllte, ist zum neuen „Muss“ in jedem Haushalt eingedrungen. Wie ein Hamburger Kollege mir zu berichten wusste, sind Großstadt-familien in größere soziale Zwänge geraten als wir ländlichen Wremer. Dort muss nicht pro Haushalt, sondern pro Kind ein Gerät angeschafft werden.

Auch Aldi hat uns das Problem günstig per Inserat ins Haus gebracht. Jede Tankstelle, jeder Supermarkt und andere auf Sportartikel spezialisierte Kaufhäuser haben es im Angebot. Endlich denken leidgeplagte Eltern Diddl, Pokémon und Gogos haben ein sportlich alternatives Pendant gefunden. Aber was ist das, dieser Cityroller?

Er ist eine Volksseuche geworden. Rentner fahren damit durchs Städtchen, Kinder zur Schule und Jugendliche zu ihren nachmittäglichen Freizeitaktivitäten. Aber auch im Media-Markt ist mir schon eine Handy-interessierte Heranwachsen-

de in den schier endlosen Gängen entgegerollt.

Die Stiftung Warentest hat verschiedenste Modelle unter die Lupe genommen und dabei festgestellt, dass sowohl unter den preisgünstigen als auch unter den teuren Angeboten gute und schlechte Modelle zu finden sind. Jetzt gibt es erste Unfallstatistiken! Das Ding ist echt gefährlich, die Verletzungen reichen von ausgeschlagenen Zähnen (siehe Initiatoren) über größere Hautabschürfungen bis zu Brüchen der Hände und des Mittelgesichts. Endlich haben wir den Verstand für Sicherheitsvorkehrungen beim Inlineskaten eingeschaltet, aber hat schon mal jemand ein Kind o. ä. mit Helm und Ellbogenschützern etc. auf diesem eingeschrumpften Fahrgerät gesehen?

Neulich im Supermarkt hat mir ein Besitzer sein zusammengeklapptes Etwas fast an den Kopf gehauen, sollen vielleicht die Nichtnutzer mit Helm spazieren - gehen?

Ich wünsche Euch allen und uns viel Kraft, diesem Trend ausweichen zu können, denn der nächste kommt bestimmt.

Dr. dent. Michael Schepers

Ehler Holzbau GmbH



*Zimmerei *Treppenbau *Innenausbau

*Niedrigenergiehäuser*Bauelemente

*Parkett *Massivholzdielenfußboden

Cappeler Altendeich 41 27632 Cappel

04741-913066 D20172-4338066 Fax 04741-913068

DIE WREMER KARTE DES TUS HAT GLÜCK GEBRACHT

Als eifrige Leser der Wremer Vereinszeitung brauchen wir sie Ihnen nicht mehr vorzustellen, die Wremer Karte. Die komplexe Multifunktionskarte des TuS Wremen 09. Multifunktional, weil sie nicht nur zu günstigsten Konditionen Eintritt zu den Heim-Punktspielen der 1. Herrenmannschaft gewährt, sondern der Fußballabteilung liquide Spielräume für notwendige Anschaffungen, wie z. B. Mannschaftsführerbinden, Schraubstollenschlüssel, Kalkkarrenbereifungen, Flaschenbieröffner (Kapselheber) oder auch Mittelstürmer verschaffen soll. Inzwischen partizipieren aber auch schon andere Sparten unseres Vereins an den positiven Wirkungen der Karte, ohne die eine Berichterstattung z. B. vom Marathon aus Otterndorf (Europa), vom Fischereihafenlauf (Bremerhaven) oder auch von den Olympischen Spielen aus Sydney (Australien) wohl gar nicht möglich wäre.

Immer mehr Inserenten unseres kleinen Heftes berichten auch davon, dass die Karteninhaber vom integrierten Rabattsystem Gebrauch machen, das die Smart-Card bietet. Beim Bäcker gibt's ein Brötchen mehr, eine zusätzliche Rose ist beim Floristen drin, der Doktor legt beim Blutdruck zusätzlich was drauf, beim Friseur wird's für den gleichen Preis zwei Zentimeter kürzer, der Wirt zieht ein Pils mehr ab und beim Optiker gibt es den Sehtest kostenlos. Sie glauben es nicht? Legen Sie beim Bezahlen die Wremer Karte mit auf den Tisch und genießen Sie alle Vorzüge des neuen Rabattsystems? Versuchen Sie's, Sie werden sich wundern.

Über die ebenfalls eingebaute Feten-Initial-Zündungs-Funktion konnten sich bisher Volker (Hinni) Hanners und Walter

Albrecht freuen, die bei der jährlichen Auslosung das große Glück hatten und Jahressieger der Wremer Karte wurden und eine Auswahl umwerfender Präsente in Empfang nehmen konnten.

Auch bei der Ziehung der Karten-Nummer für den Sieger des Jahres 2000 knisterte die Luft geradezu vor Spannung. Man hätte die Stecknadel in den berühmten Heuhaufen fallen hören können – unmittelbar vor Preisgabe des Gewinners. Der Inhaber der Karten-Nummer 14 darf sich über den Titel des „Smart-Card-Champ 2000“ freuen. Natürlich hatte Rolf Zeitler, Management Director des Ticket-Service auch prompt den Namen zur Nummer parat: **Der Gewinner heißt Friedhelm Sandt aus Misselwarden.**

Wem kann man diesen Gewinn mehr wünschen als Friedhelm Sandt aus Misselwarden? Von ganzem Herzen freuen sich die gesamte Wremer-Redaktion und alle Verantwortlichen beim Ticket-Service mit ihm. Friedhelm Sandt aus Misselwarden, auch Porken genannt, prominenter Sohn unseres schönen Nordseebades, dessen Identität im Wremer Deichboten völlig unverständlich stets auf Friedhelm S. aus M. reduziert wird, hat es verdient. Einer der schon zu aktiven Zeiten zu einer Ikone des Land Wurster-Fußballs avancierte, heute unangefochten als **die fleischgewordene Fußball-Enzyklopädie** („Bayern ist Deutscher Meister.“) gilt und in unserer Nachbargemeinde Misselwarden wohl sehr segens- und erfolgreich als personifizierte Entwicklungshilfe in Sachen Fußballsport wirkt, er ist dort der rechte Mann am rechten Platz und ein würdiger Gewinner unseres Preises. Herzlichen Glückwunsch Friedhelm Sandt aus Misselwarden!

WORM-UP FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT: DER ERNTENUMZUG

Vor einigen Wochen fand die Erntenumzug-Lagebesprechung des TuS-Vorstandes statt, und da stand schnell fest:

1. wir wollen einen TuS-Wagen
2. er soll den supererfolgreichen Volleyball-Damen des TuS gewidmet sein

Also wurde kurzerhand alles verfügbare „Schmück-Material“ zusammengetragen; und damit der TuS-Wagen auch so richtig nach TuS aussieht, sparten wir nicht an rotem und weißem Krepppapier. Das sollte sich noch rächen – aber wer denkt in bester Schmück-Laune schon an üble Spätfolgen.

Als Blickfang wurden ein Volleyballnetz und ein Grußtransparent auf bzw. an dem Wagen angebracht.

Sonntag – schnieke rausgeputzt mit den neuen Trainingsanzügen – traf sich die Wagenbesatzung und stürmte mit Sack und Pack – sprich „Roter“, „Grüner“, „Gelber“, Kaffee, Kuchen, Bonschen... – den Wagen.

Auch die Frauen der Gymnastikgruppe waren so richtig in Erntezugsstimmung und warfen sich in ihren traditionellen „Romantik-Look“. In bester Laune reihten sie sich mit ihrem gut bestückten Bollerwagen als Fußgruppe vor dem TuS-Wagen in den Zug ein.

Aber die beste Stimmung konnte leider nicht die Sonne locken. Also startete der Erntenumzug bei Nieselregen, der leider auch durch den schönsten Trainingsanzug dringt – wenn er nur lange genug fällt. Und das tat er!

Dieser Witterung fiel leider auch unsere geschmackvolle Deko zum Opfer. Ich hätte nicht gedacht, dass Krepppapier so färben kann. Da nützte nicht mal eine spätere Fleckenbehandlung mit Gallseife. So ein Schiet – und das muss ausgerechnet mit den neuen Anzügen passieren.

Wir hatten unterwegs viel Spaß, aber an der Schule angekommen, freuten sich die meisten doch auf eine möglichst angeheizte Stube, einen heißen Tee oder vielleicht sogar einen Grog!?

Die Gymnastik-Damen hatten sogar schon am zweiten Boxenstopp in der Langen Straße das Handtuch geschmissen. Es war einfach zu ungemütlich so ohne Regenschutz!

Das Treiben auf dem Schulhof habe ich jedenfalls nicht mehr mitbekommen. Die Stimmung muss aber echt super gewesen sein. Bis zum Abend hallten Musik, Stimmgewirr und Gelächter übers Dorf bis hin zum Deich.

Also, wir versuchen es im nächsten Jahr noch mal und dann garantiert bei Bomben-Wetter!!!

Sieh mal an! Ganz versteckt.

Der TuS ist im Internet :-)

**http://home.t-online.de/home/p_val/tus.htm
und www.zier-online.de**



Die Gymnastikdamen machen nicht nur im Sport-Dress eine gute Figur.
Hintere Reihe von links: Annegret Junge, Elke Waitsches, Ute Stelling, Ursel Allers,
Christa Fitter, Helga Lutz, Astrid Warczeck.
Vorne: Wilma Ruhlandt, Ursel Schüssler



Sind sie nicht superschick – unsere Volleyballdamen?
Dieser tolle rot/schwarze adidas-Trainingsanzug (ohne Werbung) kann von allen TuS-Mitgliedern, ob weiblich oder männlich, zum Sonderpreis von 169,- DM beim Sporthaus Kanzler in Langen erworben werden. Also, nichts wie hin – es lohnt sich!!!



... auch nicht hässlich anzuschauen: die Erntewagenbesatzung in brandneuem Outfit
Von links: Regina de Walmont, Katrin Dahl, Marion Heinz, Kay Schlutow, Elke Frese,
Svenja Mertens, Hajo Dahl



Die Damen der Aerobic- und Walking-Gruppe wurden mit Unterstützung des Langener Sportgeschäfts „Kanzler“ neu und sportlich eingekleidet.
Zum „Gruppenbild mit Herr“ haben sich von links nach rechts aufgestellt: Jutta Bohlen, Elke Frese, Marion Heinz, Meike Kracke, Marion Schröter, Regina de Walmont, Kerstin Rörig, Rita Bourbeck, Silke Homann, Norma Schröter, Petra Endter, 1. Vorsitzender Uwe Friedhoff, Sponsorin Frau Kanzler.

TUS WREMEN 09 / HALLENBELEGENGSPLAN 2000 / 2001

	ab 14:30	ab 15:00	ab 15:30	ab 16:00	ab 16:30	ab 17:00	ab 17:30	ab 18:00	ab 18:30	ab 19:00	ab 19:30	ab 20:00	ab 20:30	ab 21:00
MO														
DI														
MI														
DO														
FR														
SA														
SO														

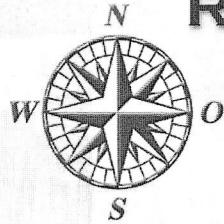
Stand: 21.10.00 / 18.19

Halle.xls



IN DER HALLE UND IN DEN NEIGRAUEN IST RAUCHVERBOT
, AENDERUNGEN SIND VORBEHALTEN / DER HALLENORDNUNGSPLAN IST UNBEDENKT ZU BEACHTEN!

REISESERVICE NORD



Langener Landstr. 260
27578 Bremerhaven
Telefon (0471) 9821660
Telefax (0471) 9821666
<http://www.reiseservicenord.de>
E-mail: info@reiseservicenord.de

Alle Leistungen rund um's Reisen!

Auch Tagesfahrten,
Musical-Karten,
Helgolandtörns u.v.m.



...mehr Service - mit Herz!



SABINE DAMMEYER
- Geschäftsinhaberin -



Foto - Grafische - Werkstatt
Bente Ulich
Wremen

Beate Ulich
Lange Str. 24
27638 Wremen
Fon: 04705 / 810085
Fax: 04705 / 810084
email: Polarlicht@der-norden.de
<http://www.der-norden.de/ulichs-reisen>

Faltprospekte und Handzettel (auch in kleinen Stückzahlen)

Digital-Fotografie
Fotobearbeitung für Internetseiten
Internetpräsentationen

Individuelle Gestaltung von Einladungs-, Gruß- und
Glückwunschkarten

Werbeplakate

Aufarbeitung von alten Fotos



VEREINSORGANIGRAMM

VORSTAND

1. Vorsitzender:

Uwe Friedhoff
Strandstraße 53, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 352

2. Vorsitzender:

Harjo Dahl
Lange Straße 41a, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 1251

Kassenwart:

Theodor Schüßler
Alsumer Straße 36, 27632 Dorum,
Tel. (04742) 1573

Schriftwart:

Willy Jagielki
Burweken 36, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 309

Sozialwartin:

Ursel Allers
Nordersteinweg 11, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 353

Jugendwart:

Kay Schlutow
Auf dem Büttel, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 1223



IMPRESSUM

Herausgeber:

TuS Wremen 09 e.V.
Strandstraße 53, 27638 Wremen

Erscheinungstermin:

2 Ausgaben pro Jahr – April und Oktober

Redaktion:

Henning Siats, Südersteinweg 3,
27638 Wremen, Telefon (04705) 95 00 36, Fax (04705) 95 00 37

Redaktionsmitglieder:

Arno Zier, Anke Menke, Peter Valentinitisch, Willy Jagielki,
Henning Siats, Theodor Schüßler, Hendrik Friedrichs,
Regina de Walmont, Michael Schepel

Auflage:

1.100 Stück an alle Vereinsmitglieder und Wremer Haushaltungen
Fr. Riemann, Offsetdruck - Buchdruck, 27580 Bremerhaven

*Wir danken allen Inserenten und Spendern, die mit ihrer Unterstützung
das Erscheinen unserer Vereinszeitung erst möglich machen!*

Eisenhauer® Training

Mehr erreichen in kürzerer Zeit

WIR MACHEN
IHREN
RÜCKEN STARK



**Adolf-Kolping-Str. 2-4
27578 Bremerhaven**

Tel. 6 88 50

Das Systemtraining zur Kräftigung des Menschen